

Uigurisches Wörterbuch

Sprachmaterial der vorislamischen türkischen Texte
aus Zentralasien

– Neubearbeitung –

II. Nomina – Pronomina – Partikeln

Band 2: aš – äžük

von

Klaus Röhrborn

Orientalistik

Franz Steiner Verlag

Uigurisches Wörterbuch

UYGURCA SÖZLÜK

İSLAM ÖNCESİ
ORTA ASYA TÜRKÇE METİNLERİN
DİL MALZEMESİ

YENİDEN DÜZENLENMİŞ BASKI

II. İSİMLER – ZAMİRLER – ÇEKİMSİZ SÖZCÜKLER

2. CİLT: aš – äžük

UIGURISCHES WÖRTERBUCH

SPRACHMATERIAL
DER VORISLAMISCHEN TÜRKISCHEN TEXTE
AUS ZENTRALASIEN

– NEUBEARBEITUNG –

II. NOMINA – PRONOMINA – PARTIKELN
BAND 2: aš – äžük

VON
KLAUS RÖHRBORN



Franz Steiner Verlag

Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek:
Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen
Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über
<<http://dnb.d-nb.de>> abrufbar.

Dieses Werk einschließlich aller seiner Teile ist urheberrechtlich geschützt.
Jede Verwertung außerhalb der engen Grenzen des Urheberrechtsgesetzes
ist unzulässig und strafbar.

© Franz Steiner Verlag, Stuttgart 2017

Druck: Bosch Druck, Landshut

Gedruckt auf säurefreiem, alterungsbeständigem Papier.

Printed in Germany.

ISBN 978-3-515-11862-0 (Print)

ISBN 978-3-515-11863-7 (E-Book)

VORWORT

Bücher haben bekanntlich ihre Geschichte, und die Geschichte dieses Wörterbuchs geht zurück auf das Jahr 1965, als auf Initiative von Annemarie v. Gabain die Sammeltätigkeit für das „Uigurische Wörterbuch“ begann. Ein weiteres wichtiges Datum ist der 30. April 1998, als das Projekt „Uigurisches Wörterbuch“ von der Phil.-hist. Klasse der Akademie der Wissenschaften zu Göttingen angenommen wurde. Im Jahre 2005 wurde dann durch die Phil.-hist. Klasse eine Kommission eingesetzt, um die Weiterführung des Wörterbuchs im Rahmen des Akademienprogramms vorzubereiten. Auf Beschluss dieser Kommission wurde im Dezember 2007 die Arbeit an einem DFG-Projekt begonnen, das die vorliegenden Teile des „Uigurischen Wörterbuchs“ in eine digitalisierte und aktualisierte Form bringen sollte. Eine Image-Erfassung der Zettelkarteien mit den Belegen und einer provisorischen Formulierung der Bedeutungen war auch Gegenstand des DFG-Projekts.

Mit dem vorliegenden dritten Band ist dieses DFG-Projekt, freilich nicht das „Uigurische Wörterbuch“, abgeschlossen, und mein Dank gilt in erster Linie der Projekt-Mitarbeiterin Dr. Zekine Özertural. Sie hat von Anfang an in dem Projekt mitgewirkt und verfügt deshalb neben ihrer turkologischen Kompetenz über besondere Fähigkeiten in Fragen der Kodierung. Großen Dank schulde ich auch Prof. Dr. Jens Peter Laut und Dr. Jens Wilkens für umsichtiges Korrektur-Lesen sowie Herrn Hans-Werner Bartz (Digitale Akademie der Akademie der Wissenschaften und der Literatur Mainz) für die Herstellung des Layouts in der gewohnten „Trierer Qualität“. Vielmals gedankt sei auch der Kollegin Dr. Siglinde Dietz für die Prüfung der sanskritischen Wörter und nicht zuletzt der DFG, die auch die Bearbeitung dieses Bandes gefördert hat.

Meinen Antrag auf Übernahme als Akademie-Projekt musste ich mehrfach umarbeiten. Besonders problematisch war und ist (bei einem Wörterbuch) die Aufteilung des Projekts in Module (in sich geschlossene Teilprojekte). Die Lösung, die ich in meinem Antrag vorschlage (Verben; Nomina etc.; Fremdelemente), wird nicht allgemeinen Beifall finden, hat aber kaum eine Alternative. Weil mein Alter dem Projekt hätte hinderlich sein können, habe ich vor einigen Jahren meinen Antrag vertrauensvoll an Jens Peter Laut gegeben, damit er ihn bei der Akademie einreicht. Nach einiger Zeit wurde das Projekt angenommen, und ab Januar 2017 wird das Wörterbuch im Rahmen des Akademienprogramms fortgeführt. Ich hoffe, noch einige Zeit, sofern Gott die Kraft gibt, an der Seite von meinen oben erwähnten drei Schülern im Projekt mitwirken zu können.

Göttingen, im November 2016
Klaus Röhrborn

ÖN SÖZ

Her kitabın bir geçmişi vardır. Bu sözlüğün geçmişi de 1965 yılına kadar uzanır. 1965 yılında hocam Annemarie v. Gabain'in teşebbüsü ile „Uygurca Sözlük“ için malzeme toplama işine başlandı. 30 Nisan 1998 tarihi önemli bir gündü. Çünkü o gün „Uygurca Sözlük“ projesi, Göttingen Bilimler Akademisi'nde Felsefe ve Tarih Zümresi tarafından kabul edildi. 2005 yılında bu zümre, Akademiler Programı çerçevesinde sözlüğün devam ettirilebilmesi için bir komisyon kurdu. Bu komisyonun kararı ile 2007 yılının Aralık ayında „Uygurca Sözlük“ün o güne kadar yapılmış bölümlerinin dijitalleştirilmiş ve güncellenmiş bir şekle getirilmesi için bir DFG projesi başladı. Sözlüğün madde başları, kaynaklardaki yerleri ve bunların geçici olarak düzenlenmiş anlamlarının kartlara fişlenmiş taslaklarının tarayıcıda taranması da DFG projesinin konularından biriydi.

Elinizdeki üçüncü cilt ile tabii ki „Uygurca Sözlük“ değil, bu DFG projesi tamamlanmış oldu. Burada ilk olarak projede birlikte çalıştığım Dr. Zekine Özertural'a teşekkür ediyorum. Kendisi projenin başlangıcından beri Türkoloji uzmanlığının yanı sıra, sözlüğün dijital ortama aktarılması sırasında kodlama alanındaki özel yetenekleri ile projeye önemli katkılarda bulunmuştur. Aynı zamanda sözlüğün çok dikkatli bir şekilde düzeltilmesini okuyan Prof. Dr. Jens Peter Laut ve Dr. Jens Wilkens'e teşekkürü bir borç bilirim. Bunların yanı sıra sözlüğün sayfa düzenini alışılan “Trier kalitesi”nde yapan (Mainz Bilimler ve Edebiyat Akademisi'nin Dijital Akademi Bölümü'nden) Hans-Werner Bartz Bey'e en içten teşekkürlerimi sunmayı bir görev biliyorum. Sözlükteki Sanskritçe sözcükleri kontrol eden meslektaşım Dr. Siglinde Dietz'e çok teşekkür ediyorum. Ayrıca, bu cildin çalışılmasına imkan sağlayan DFG'ye de teşekkürlerimi sunuyorum.

Uygurca Sözlük'ün Akademi Projesi olarak kabul edilmesi için proje başvuru belgelerimi bir kaç kez değiştirmem gerekiyordu. Bir sözlükte projenin modüllere (kendi içinde bir bütün oluşturan proje bölümlerine) göre bölümlenmesi, eskiden de özellikle problemliydi ve bugün de hâlâ öyledir. Benim başvuru belgelerimde önerdiğim çözüm (fiiller; isimler vb.; yabancı ögeler), belki herkes tarafından beğenilmeyecek ama bir dilin kelime hazinesini bölümlere ayırmak için de başka bir alternatif yoktur. Bir kaç yıl önce, benim yaşımda projenin kabul edilmesine engel olabilir diye hazırladığım proje başvuru belgelerimi Akademi'ye sunması için tam bir güvenle Jens Peter Laut'a teslim ettim. Bir süre sonra proje kabul edildi ve Ocak 2017'den itibaren sözlük Akademiler Programı çerçevesinde devam edecektir. Eğer Tanrı güç verirse, bir süre daha yukarıda adlarını zikrettiğim üç öğrencimle birlikte projede çalışmaya devam edeceğim.

Göttingen, Kasım 2016

Klaus Röhrborn

INHALTSVERZEICHNIS

EINLEITUNG	IX
1. VOM THESAURUS ZUM „SELEKTIVEN WÖRTERBUCH“	IX
1.1 Thesaurus-Prinzip	IX
1.2 Die Auswahl im „selektiven Wörterbuch“	IX
2. NEUE ABKÜRZUNGEN	XI
3. KONKORDANZ: SIGLEN UND NUMMERN DER BIBLIOGRAPHIE	XII
4. BIBLIOGRAPHIE: NACHTRAG 2	XXI
WÖRTERBUCH	1

EINLEITUNG

1. VOM THESAURUS ZUM „SELEKTIVEN WÖRTERBUCH“

1.1 Thesaurus-Prinzip

Die ersten sechs Lieferungen des „Uigurischen Wörterbuchs“ wurden nach dem Thesaurus-Prinzip konzipiert, das für die Neubearbeitung nicht mehr gültig ist. Das heißt also, dass das Wortmaterial von Texten, die bis 1997 erschienen sind, in diesen Lieferungen in der Regel vollständiger vertreten ist als das Material von Texten, die nach diesem Termin publiziert wurden. Wenn in der Neuedition also nicht mehr alle Belege (= Thesaurus-Prinzip) verzeichnet sind, wird das Wörterbuch leichter benutzbar. Die Zitierung von vielen Belegen mit der gleichen Bedeutung bringt keinen Vorteil und irritiert den Benutzer. Die Auswahl der Belege ist allerdings ein besonderes Problem. Deshalb sollen die wichtigsten Gesichtspunkte hier noch einmal erläutert werden.

1.2 Die Auswahl im „selektiven Wörterbuch“

Das Lemma mit seinen Ergänzungen

Ein Beleg ist dann besonders wichtig, wenn er eine Bedeutungs-Variante bezeugt, die von der Hauptbedeutung abweicht. Damit diese Variante erkennbar wird, muss die semantische Einheit (ein Verb, ein Substantiv) in Verbindung mit den umgebenden Ergänzungen zitiert werden. Für das Türkische heißt das, dass ein Verb mit den (gewöhnlich) vor ihm stehenden Objekten, ein Substantiv mit den (gewöhnlich) vor ihm stehenden Attributen zitiert werden muss. Bei verbalen Lemmata genügt es in vielen Fällen, wenn die Subjekt-Ergänzung nur in der Übersetzung in Klammern genannt wird. Solche Verbindungen sollten sowohl unter der Basis der Verbindung (ein Verb, ein Substantiv) als auch unter der syntaktisch abhängigen Ergänzung (Objekt, eventuell auch Subjekt des Verbs, Attribut des Substantivs) zitiert werden.

Das Lemma in Kookkurrenz mit synonymen und quasi-synonymen oder antithetischen Lexemen oder in Aufzählungen

Das ist also einmal die Kookkurrenz mit Lexemen, die semantisch ähnlich sind, das heißt Belege in asyndetischer Verbindung mit synonymen und quasi-synonymen Lexemen (früher auch als „Hend.“ oder „Synonym-Kompositum“ bezeichnet) oder Belege, die in einer Aufzählung stehen. Diese beiden Formen der Kookkurrenz werden

im „Uigurischen Wörterbuch“ unter dem Kürzel: „Wh“ („Worthäufung“, Congeries) zitiert.

Wenn eine Häufung von synonymen oder quasi-synonymen Lexemen oder eine Aufzählung durch andere Elemente unterbrochen wird (z. B. *tört tugum beš ažu* „die Vier Yonis und die Fünf Gatis“), dann werden diese Belege im „Uigurischen Wörterbuch“ durch den Vermerk: „in Reihung“ oder „in Parallele“ charakterisiert.

Auch die Kookkurrenz mit antithetischen Lexemen ist wichtig für die Fixierung der Bedeutung(en) eines Lemmas. Belege in Antithese werden im „Uigurischen Wörterbuch“ mit dem Kürzel: „in Opp.“ zitiert. Auch solche Belege können dem antithetischen Lexem unmittelbar benachbart sein (z. B. *atamka anamka*) oder auch von dem antithetischen Lexem durch andere Elemente getrennt sein (z. B. *atam(1)z käyik anam(1)z kiši* „unser Vater ist ein wildes Tier, unsere Mutter ein Mensch“).

Sonstige Belege

Die bisher erwähnten Kookkurrenzen helfen also bei der Bestimmung der Bedeutungen des Lemmas. Daneben sollen natürlich auch andere typische Syntagmen, in denen das Lemma vorkommt, zitiert werden.

Sicher wäre es wichtig, aus jeder Textgruppe Belege zu haben.¹ Die Erforschung der „Dialekte“ oder Entwicklungsstufen des Alttürkischen ist allerdings noch nicht so weit fortgeschritten, dass wir sagen könnten, welche Texte zusammengehören. Bisher ist nur die Einteilung in präklassische, klassische und postklassische Texte möglich, und auch diese Einteilung ist in vielen Fällen eher gefühlsmäßig. Sicher ist aber, dass die frühen manichäischen Texte eine besondere Textgruppe bilden. Belege aus diesen Texten sollten deshalb auch bei mangelhaftem Kontext berücksichtigt werden. Belege ohne Kontext gehören nur in den Formteil.

¹ Vgl. GOT 7–8.

2. NEUE ABKÜRZUNGEN

Nachtrag zum Abkürzungs-Verzeichnis in UW 2010, S. XLI-XLVI

BHS	Buddhist Hybrid Sanskrit
Dok.	Dokument
G.	Giles
Interj.	Interjektion
ma.	mandschurisch
nan.	nanaisch
TDED	Türk Dili ve Edebiyatı Dergisi
TTKB	Türk Tarih Kurumu – Belleten
VOHD	Verzeichnis der Orientalischen Handschriften in Deutschland

3. KONKORDANZ: SIGLEN UND NUMMERN DER BIBLIOGRAPHIE

Dieses Verzeichnis enthält alle Siglen, die in Band I, 1 und in den Bänden II, 1–2 verwendet wurden. Die Zahlen sind die fortlaufenden Nummern der Bibliographien in diesen 3 Bänden (Bd. I, 1: Nr. 1–570; Bd. II, 1: Nr. 571–678; Bd. II, 2: Nr. 679–793). Die privaten Internet-Beiträge von Peter Zieme werden zitiert als: Zieme ac. edu (mit Seitenangabe und Datum).

Abhi	Nr. 200	BangKritik	Nr. 340
AbhiGeng I	Nr. 53	BaratLiu	Nr. 339
AbhiGeng II	Nr. 48	BaratŠingqo	Nr. 15
AbhiKār	Nr. 91	BarutçuAbhi I	Nr. 366
AbhiKārKomm	Nr. 89	BarutçuAbhi II	Nr. 367
Abhi Ms.Stockh	Nr. 571	BBB	Nr. 430
AbhiPrak Ms.Stockh	Nr. 572	Beichtspiegel	Nr. 352
AbiShotan	Nr. 98	BewLehre	Nr. 664
AbitAnk	Nr. 216	Bodhic	Nr. 168
AbitIst	Nr. 185	Briefe I	Nr. 355
AbitTug	Nr. 228	Briefe II	Nr. 356
ActeOuig	Nr. 62	Briefe III	Nr. 357
Adams 1968	Nr. 322	Briefe IV	Nr. 359
Adams 1999	Nr. 632	Briefe V	Nr. 360
Adams 2013	Nr. 679	Briefe VI	Nr. 362
ĀgFrag, ĀgFrag I	Nr. 96	Briefe VII	Nr. 364
ĀgFrag II	Nr. 107	BruchGeb	Nr. 330
ĀgFrag III	Nr. 706	BryderHuyad	Nr. 681
AGr	Nr. 32	BT I	Nr. 73
AltYar	Nr. 380	BT II	Nr. 174
AmongUighDoc	Nr. 1	BT III	Nr. 218
AnalInd	Nr. 361	BT V	Nr. 268
AntPol	Nr. 219	BT VII	Nr. 83
ApokrSū	Nr. 85	BT VIII	Nr. 84
ATSS	Nr. 40	BT IX	Nr. 214
ĀtSū	Nr. 135	BT XIII	Nr. 289
AtüInschr	Nr. 176	BT XVI	Nr. 381
AtüReim	Nr. 605	BT XVIII	Nr. 307
AtüStud VI	Nr. 496	BT XIX	Nr. 752

BT XX	Nr. 310	DKP/H/Einl	Nr. 578
BT XXI	Nr. 236	DKP/StP	Nr. 203
BT XXIII	Nr. 317	DLT	Nr. 394
BT XXIV	Nr. 684	DMT/MPP	Nr. 404
BT XXV	Nr. 241	DMT/SB	Nr. 669
BT XXVI	Nr. 582	DocTuSo	Nr. 207
BT XXVIII	Nr. 608	DoerferMat	Nr. 396
BT XXIX	Nr. 583	DreiPrinz	Nr. 54
BT XXXVI	Nr. 764	DritteWorts	Nr. 746
BT XXXVII	Nr. 758	Drogenliste	Nr. 464
Buddhāv	Nr. 97	DruTur	Nr. 38
BuddhāvGeng I	Nr. 45	DTS	Nr. 481
BuddhāvGeng II-III	Nr. 46	DvaKol	Nr. 224
BuddhāvKud	Nr. 110	DvaUjgDok	Nr. 128
BuddhāvMirkYang	Nr. 595		
BuddhāvYakup	Nr. 760	ED	Nr. 387
BuddhBio	Nr. 113	Edg	Nr. 407
BuddhKat	Nr. 134	EhlersKat	Nr. 21
BuddhMan	Nr. 68	EhlersKurzf	Nr. 22
BuddhSpät	Nr. 126	EhlersNotab	Nr. 20
BuddhStab	Nr. 269	Ekott Ms.Stockh	Nr. 23
BuddhUig I-II	Nr. 213	Elmalı 2015	Nr. 686
BuyanKäl	Nr. 169	ErdalMorph	Nr. 410
		Ernte, Ernte I	Nr. 266
Caitya	Nr. 460	Ernte II	Nr. 296
ClarkConv	Nr. 636	ETS	Nr. 2
ChristManManus	Nr. 118	EtymDic	Nr. 387
Chuast	Nr. 3	EtymWb	Nr. 502
ClausonFor	Nr. 389		
ClausonTurkKhot	Nr. 17	FamArch	Nr. 16, 231
CYK	Nr. 141	Fedakâr	Nr. 26
		Feng	Nr. 27
DankKelly	Nr. 394	FengHuihu	Nr. 28
DeadjAbstr	Nr. 744	FengTen	Nr. 29
DhāSū	Nr. 175		
DietzHär	Nr. 682	GabainDatierungsf	Nr. 419
DietzZwischen	Nr. 638	GabainKṣit	Nr. 39
DKP/H	Nr. 58	Gaṇḍa	Nr. 71
DKP/H I-III	Nr. 60	GengAbit I-IV	Nr. 688–691

GengZhang	Nr. 47	IsrapilBhaiş	Nr. 700
Genzan	Nr. 95, 102	IsrapilGuojia	Nr. 698
Georgspass	Nr. 358	IsrapilLingqian	Nr. 79
Ghostw	Nr. 516	IsrapilNiepan	Nr. 80
Gojūni	Nr. 87	IsrapilZhongxin	Nr. 699
GOT	Nr. 414		
Guanjing	Nr. 88	JEBD	Nr. 701
GW	Nr. 685	Junshō	Nr. 93
HamCalMan	Nr. 65	KaraSinoUig	Nr. 439
HamLettre	Nr. 66	KausVerb	Nr. 661
HamNiu	Nr. 692	KB	Nr. 329
HamPfahl	Nr. 693	Kinkashō	Nr. 103
HamTouHou	Nr. 64	KitsudōChan	Nr. 704
HamYangNiu	Nr. 67	KitsudōGuan	Nr. 702
HandschrReste II	Nr. 142	KitsudōTwoChin	Nr. 703
HandUigUrk	Nr. 122	KonowInscriptions	Nr. 444
Hazai	Nr. 72	KonvAdj	Nr. 741
HazaiAval	Nr. 76	KOsm I	Nr. 344
HazaiGedicht	Nr. 72	KOsm II-III	Nr. 348
Heilk I	Nr. 160	KOsm IV	Nr. 350
Heilk II	Nr. 161	KP	Nr. 63
Hochzeit	Nr. 280	Kuan	Nr. 164
Höllen	Nr. 14	KuanBeilage III	Nr. 434
HT III	Nr. 157	KuanTekin	Nr. 210
HT IV	Nr. 180	KudaraTTV	Nr. 445
HT V	Nr. 18	KudEngaku	Nr. 108
HT VI	Nr. 600	KudGime	Nr. 105
HT VII	Nr. 177	KudSamy	Nr. 106
HT VIII	Nr. 178	KudSansBun	Nr. 101
HT IX	Nr. 573	KudSeiiki	Nr. 109
HT X	Nr. 596	KudTayşan	Nr. 585
HtPar	Nr. 111	KudZiemeSukh	Nr. 584
HtPek	Nr. 78	Kurzfass	Nr. 22
HtTug	Nr. 225		
HtZieme	Nr. 299	LautBemerk	Nr. 112
HukVes	Nr. 331	LautFehler	Nr. 645
		LautHöllen	Nr. 114
Indrasena	Nr. 581	LautSünden	Nr. 707
InscrOuig	Nr. 43	LautVersenk	Nr. 115

LautWiederg	Nr. 708	MaitrTachi	Nr. 575
LeCoqChuast	Nr. 119	MaitrToch	Nr. 477
LeCoqSchriftk	Nr. 123	ManBuchFrag	Nr. 120
Lehnsyntax	Nr. 666	ManDog	Nr. 547
Lieder	Nr. 12	ManEinfl	Nr. 742
LigetiDoc	Nr. 455	ManErz	Nr. 11
LigetiGloss	Nr. 454	ManHym	Nr. 354
LigetiNotes	Nr. 450	ManIran	Nr. 742
LigetiPassage	Nr. 452	ManMon	Nr. 42
LigetiSacr	Nr. 456	ManTürkFrag	Nr. 260
LigetiSäkYük	Nr. 648	ManTürkGed	Nr. 257
LigetiVoc	Nr. 453	ManTürkTex	Nr. 260
LigetiYuan	Nr. 451	ManUigFrag	Nr. 117
Lobpreis	Nr. 116	Mātr	Nr. 260
		MatsuiKutlug	Nr. 587
M I	Nr. 121	MatsuiMongoru	Nr. 709
M II	Nr. 124	MatsuiRekis	Nr. 713
M III	Nr. 125	MatsuiTax	Nr. 586
Madhy Ms. Stockh	Nr. 127	MatsuiTopon	Nr. 649
Maḥrn	Nr. 476	MatsuiUigPeas	Nr. 712
Maitr	Nr. 34, 37	MatsuiUnif	Nr. 711
MaitrAmit	Nr. 743	MatsuiÜrümçi	Nr. 714
MaitrBeih I-II	Nr. 34, 37	MatsuiYalın	Nr. 710
MaitrForsch I-II	Nr. 579, 580	MaueAlm	Nr. 588
MaitrH I-IV	Nr. 52	MaueIndIran	Nr. 650
MaitrH II (2)	Nr. 579	MaueJal	Nr. 461
MaitrH V	Nr. 748	MaueKat	Nr. 136
MaitrH X	Nr. 49	MaueKat II	Nr. 715
MaitrH XI	Nr. 51	MaueMüş	Nr. 136
MaitrH XIII	Nr. 55	MaueNiu	Nr. 593
MaitrH XIV	Nr. 56	MaueThreeLang	Nr. 589
MaitrH XV	Nr. 57	MaueUigBr I-II	Nr. 591
MaitrH XV (2)	Nr. 576	MaueVäg	Nr. 590
MaitrH XVI	Nr. 44	MaueZieme	Nr. 594
MaitrH XVIII	Nr. 719	Mäñi	Nr. 292
MaitrH XX-XXVII	Nr. 577	MengesEtym	Nr. 465
MaitrH XXVI	Nr. 580	MirkAbhi	Nr. 718
MaitrH K	Nr. 52	MirkDun	Nr. 717
MaitrH Y	Nr. 52	MirMan I-III	Nr. 324–326
MaitrH Yük	Nr. 52	MLW	Nr. 518

MoriContract	Nr. 137	ÖzertEinfl	Nr. 728
MoriGen	Nr. 137	ÖzertGleichn	Nr. 654
MoriStudy	Nr. 470	ÖzertKat I	Nr. 601
MoriUigurubun	Nr. 471	ÖzertKosmFrag	Nr. 729
MoriyChronol	Nr. 722	ÖzertMani	Nr. 159
MoriyEpForm I-II	Nr. 652	ÖzertWortb	Nr. 656
MoriyKinsai	Nr. 138		
MoriyMani	Nr. 139	Pam	Nr. 131
MoriyPfahl	Nr. 597	PañcFrag I	Nr. 41
MoriySakki I-III	Nr. 473	PañcFrag II	Nr. 155
MoriyShūsei	Nr. 723	PengWang	Nr. 730
MoriyUigKeiyaku	Nr. 140	PetInscr	Nr. 82
MoriyZieme	Nr. 651	PeyrWilkHariś	Nr. 731
Mvy	Nr. 571	Pfahl	Nr. 145
MW	Nr. 721	Phonot	Nr. 663
		PinaultContacts	Nr. 732
NegVerb	Nr. 351	PravSū	Nr. 559
NesGrab	Nr. 59	PrièreMan	Nr. 69
NesTex	Nr. 265	Pull. L	Nr. 494
Neujahr	Nr. 288	PW	Nr. 373
NirvLehre	Nr. 665		
NirvLehre II	Nr. 745	Rāma	Nr. 275
NiuQuanzhou	Nr. 148	Ramstedt	Nr. 167
NiuShizi	Nr. 149	RaschmBaumwolle	Nr. 499
NiuZieme	Nr. 598	RaschmBemerk	Nr. 497
Nyūabi	Nr. 90	RaschmKatArat	Nr. 739
		RaschmKatDok I-II	Nr. 172
OdaAval	Nr. 154	RaschmKatSuv I-III	Nr. 657–659
OdaHachiyō	Nr. 486	RaschmNachl	Nr. 173
OdaHanpon	Nr. 152	RaschmProph	Nr. 736
OdaMissions	Nr. 724	RaschmSozGesch	Nr. 170
OdaMonju	Nr. 150	RaschmVerloren	Nr. 737
OdaNewFrag	Nr. 151	RaschmVorarb	Nr. 603
OdaReasons	Nr. 725	RaschmWeing	Nr. 738
OdaRemarks	Nr. 487	RäsänenLautg	Nr. 501
OdaToruko	Nr. 153	RezTerm	Nr. 510
OdaTTVI	Nr. 599	RöhrbornKausativ	Nr. 504
OTWF	Nr. 411	RöhrbPhonot	Nr. 663
		Ryb.	Nr. 668
ÖlmezÖgdi	Nr. 156		

SalM I	Nr. 181	SuvStockh	Nr. 94
Samy Ms. Stockh	Nr. 182	SWTF	Nr. 549
Scharlipp	Nr. 183	SyntVerh	Nr. 507
Schwitzbad	Nr. 104	Śrīcakra	Nr. 193
SertkBurkancı	Nr. 749	ŚūnVijñ	Nr. 509
SertkHukUyg	Nr. 190		
SertkLobpr	Nr. 186	TachiHoke	Nr. 209
SertkNamen	Nr. 750	TekinBuyan	Nr. 534
SertkÖrneke	Nr. 187	TekinSingku	Nr. 211
SertkStern	Nr. 188	TekinSuv	Nr. 535
SertkUigGeld	Nr. 521	Tenri	Nr. 100
SertkUigLand	Nr. 189	TermBuddh	Nr. 508
SertkUigSpr	Nr. 184	TezcanHt	Nr. 537
SertkUygPara I	Nr. 192	TezcanTT I	Nr. 538
SertkUygSikke	Nr. 191	ThreeLett	Nr. 222
SH	Nr. 530	Tiś	Nr. 163
ShōAbhi	Nr. 751	TiśYakup	Nr. 244
ShōAgon	Nr. 198, 205	TMEN	Nr. 395
ShōAv	Nr. 199	TochEl	Nr. 539
ShōBosatsu	Nr. 201, 205	TochGram	Nr. 528
ShōKango	Nr. 525	TochSprachB	Nr. 529
ShōKenkyū	Nr. 196	Töpfer	Nr. 19
ShōNyāyā	Nr. 526	Traité	Nr. 382
ShōRoshia	Nr. 205	TT I-IV	Nr. 5–8
ShōThreeFrag	Nr. 202	TT V	Nr. 10
ShōUigFrag	Nr. 197	TT VI	Nr. 13
ShōUighAbhi	Nr. 206	TT VII	Nr. 162
Sitātap	Nr. 129, 179	TT VIII	Nr. 33
SP	Nr. 133	TT IX-X	Nr. 35–36
SprachBuddh	Nr. 740	Tug	Nr. 220
SPZieme	Nr. 295	TugDok	Nr. 606
StabUig	Nr. 300	TugDraft	Nr. 754
StellungJesu	Nr. 546	TugDvaUjgDok	Nr. 223
SteppeStadt	Nr. 416	TugEarly	Nr. 226
Studien I-III	Nr. 341–343	TugFrühText	Nr. 227
SugaharaIkṣ	Nr. 604	TugPoPam	Nr. 753
SUK	Nr. 250	TUO	Nr. 388
Suv	Nr. 165	TürkBuddh	Nr. 447
SuvKaya	Nr. 86	TürkErz	Nr. 262
SuvTekin	Nr. 215	TW	Nr. 653

U I-II	Nr. 143–144	Werktreue	Nr. 512
U III-IV	Nr. 146–147	Wettkampf	Nr. 50
UigBlock	Nr. 75	WilkensAlp	Nr. 673
UigBrief	Nr. 217	WilkensCharakt	Nr. 676
UigFalt	Nr. 74	WilkensDKP I-III	Nr. 238–240
UigKol	Nr. 233	WilkensElem	Nr. 757
UigLand	Nr. 263	WilkensGigant	Nr. 756
UigLeih	Nr. 278	WilkensHilfsv	Nr. 674
UigNām	Nr. 642	WilkensKatMan	Nr. 672
UigOn I	Nr. 274	WilkensMaitr	Nr. 242
UigOn II	Nr. 276	WilkensManBeicht	Nr. 237
UigOn III	Nr. 287	WilkensMäuse	Nr. 675
UigPacht	Nr. 279	WilkensPar	Nr. 235
UigSteu	Nr. 281	WilkPinPeyr	Nr. 607
UigStud	Nr. 9	Windgott	Nr. 4
UigSukh	Nr. 290	Wogihara	Nr. 551
UigSün	Nr. 258	Wordlist	Nr. 24
UigTot	Nr. 277	Wortlisten	Nr. 208
UigWeih	Nr. 212		
UjgStichi	Nr. 221	YakupBilFrag	Nr. 763
UK	Nr. 291	YakupDun	Nr. 243
UmemIyaku	Nr. 229	YakupLotus	Nr. 609
UmemKiroku	Nr. 231	YakupMulti	Nr. 761
UmemKōbunsho	Nr. 230	YakupNorthGrott	Nr. 759
UMT II	Nr. 574	YakupThree	Nr. 762
Upāli	Nr. 99	YamForms	Nr. 246
USp	Nr. 166	YamIsutan	Nr. 247
UW 1977–1998	Nr. 505	YamKaiimutu	Nr. 249
UW 2010	Nr. 662	YamNotes	Nr. 552
UygYaz	Nr. 327	YamSaleLoan	Nr. 245
		YamSlaves	Nr. 248
ValléePoussin	Nr. 446	YamUighDoc	Nr. 553
		YoshiMoriy	Nr. 610
		Yosipas	Nr. 256
WaldschSaṅg	Nr. 548		
Wanderweg	Nr. 506		
Warnke	Nr. 232	ZhangFojing	Nr. 254
WarnkeFragm	Nr. 234	ZhangWangApi	Nr. 251
Wb	Nr. 495	ZhangYakup	Nr. 765
WdM V	Nr. 695	ZhangZa’ahan	Nr. 253
WdM VI	Nr. 747	ZhangZengyi	Nr. 252

ZhangZieme	Nr. 254	ZiemeGuan	Nr. 282
ZhangZiemeAnnals	Nr. 768	ZiemeHalsk	Nr. 565
ZhangZiemeMem	Nr. 766	ZiemeHandel	Nr. 556
ZhangZiemeTerm	Nr. 767	ZiemeHaus	Nr. 772
ZiemeAltKomm	Nr. 308	ZiemeIdiyut	Nr. 625
ZiemeAltÜbers	Nr. 562	ZiemeIndWört	Nr. 568
ZiemeAnnals	Nr. 630	ZiemeInstr	Nr. 622
ZiemeArab	Nr. 569	ZiemeKirche	Nr. 791
ZiemeAraṇ	Nr. 311	ZiemeKolKö	Nr. 612
ZiemeArt	Nr. 786	ZiemeKP	Nr. 264
ZiemeBarčuk	Nr. 624	ZiemeKrimi	Nr. 318
ZiemeBägYut	Nr. 314	ZiemeKşit	Nr. 297
ZiemeBeiträge	Nr. 255	ZiemeLegenden	Nr. 273
ZiemeBekehr	Nr. 783	ZiemeMahāpar	Nr. 771
ZiemeBhaiṣ	Nr. 294	ZiemeMaitreya	Nr. 564
ZiemeBuddhComm	Nr. 626	ZiemeMaitrHymn	Nr. 678
ZiemeCaitya	Nr. 619	ZiemeMaitrKult	Nr. 613
ZiemeCandra	Nr. 775	ZiemeMaitrLobpr	Nr. 773
ZiemeCantos	Nr. 631	ZiemeMañju	Nr. 567
ZiemeChan	Nr. 785	ZiemeMed	Nr. 774
ZiemeChinClass	Nr. 782	ZiemeMonLett	Nr. 304
ZiemeCol	Nr. 769	ZiemeMuschel	Nr. 628
ZiemeCup	Nr. 776	ZiemeNight	Nr. 778
ZiemeDat	Nr. 557	ZiemePhilBem	Nr. 793
ZiemeDiss	Nr. 554	ZiemePlanet	Nr. 677
ZiemeDonor	Nr. 306	ZiemePoésie	Nr. 316
ZiemeDreiAlt	Nr. 789	ZiemePravSū	Nr. 559
ZiemeDrevSlov	Nr. 555	ZiemePrayer	Nr. 620
ZiemeDrogenb	Nr. 560	ZiemePreisung	Nr. 621
ZiemeEdel	Nr. 315	ZiemeProbleme	Nr. 302
ZiemeEkav	Nr. 787	ZiemeQuot	Nr. 777
ZiemeEloge	Nr. 303	ZiemeRegen	Nr. 614
ZiemeEnl	Nr. 617	ZiemeReliGes	Nr. 563
ZiemeErleucht	Nr. 618	ZiemeSam	Nr. 284
ZiemeEssenz	Nr. 301	ZiemeSattv	Nr. 780
ZiemeEtymWb	Nr. 261	ZiemeSchlangen	Nr. 286
ZiemeFam	Nr. 283	ZiemeScholar	Nr. 616
ZiemeFictLett	Nr. 792	ZiemeSermon	Nr. 305
ZiemeFragBhaiṣ	Nr. 770	ZiemeSingqu	Nr. 271
ZiemeFragm	Nr. 627	ZiemeSklav	Nr. 272

ZiemeSprichwort	Nr. 298	ZiemeVimal	Nr. 313
ZiemeSpuren	Nr. 779	ZiemeVorr	Nr. 293
ZiemeSteinColl	Nr. 781	ZiemeWettkampf	Nr. 615
ZiemeStoff	Nr. 566	ZiemeWindgott	Nr. 309
ZiemeSuv	Nr. 270	ZiemeWirtschaft	Nr. 267
ZiemeTārā	Nr. 285	ZiemeWunsch	Nr. 788
ZiemeTārim	Nr. 790	ZiemeWutai	Nr. 312
ZiemeTexterg	Nr. 259	ZiemeXiongnu	Nr. 784
ZiemeTit	Nr. 561	ZiemeXuan	Nr. 299
ZiemeToyın	Nr. 629	ZiemeZhang	Nr. 767
ZiemeUnterw	Nr. 623	ZweiFrag	Nr. 132
ZiemeUygYaz	Nr. 558		

4. BIBLIOGRAPHIE: NACHTRAG 2

Editionen, Reeditionen, Grammatik, Religion, Wörterbücher, Sammelwerke
(In diesem Nachtrag werden Primär- und Sekundärliteratur nicht mehr getrennt.)

679. Adams, Douglas Q. 2013: *A dictionary of Tocharian B. Revised and greatly enlarged*. Band 1–2. Amsterdam-Atlanta, GA. (Leiden Studies in Indo-European. 10.) [Adams 1999 nicht mehr zitiert.]
680. Bretfeld, Sven / Jens Wilkens (edd.) 2003: *Indien und Zentralasien. Vorträge des Göttinger Symposions vom 7. bis 10. Mai 2001*. Wiesbaden. (VdSUA. 61.)
681. Bryder, Peter 1999: *Huyadagmān*. In: Wang / Li 1999. 252–275. [Zitiert als: BryderHuyad]
682. Dietz, Siglinde 2015: *Xuanzang und die sechs Häretiker*. In: Mirsultan et al. 2015. 107–118. [Zitiert als: DietzHär]
683. Durkin-Meisterernst, Desmond, et al. (edd.) 2004: *Turfan revisited — The first century of research into the arts and cultures of the Silk Road*. Berlin. (Monographien zur indischen Archäologie, Kunst und Philologie. 17.)
684. Durkin-Meisterernst, Desmond 2006: *The hymns to the living soul. Middle Persian and Parthian texts in the Turfan collection*. Turnhout (Belgien). (Berliner Turfantexte. 24.) [Zitiert als: BT XXIV]
685. Durkin-Meisterernst, Desmond 2014: *Grammatik des Westmitteliranischen (Parthisch und Mittelpersisch)*. Wien. (Österreichische Akademie der Wissenschaften. Phil.-hist. Kl. Sitzungsberichte. 850.) [Zitiert als: GW]
686. Elmalı, Murat 2015: *Eski Uyğurca gramer terimleri. Vibakti-Samaz*. Istanbul.
687. Erdal, Marcel / Semih Tezcan (edd.) 1995: *Beläk bitig. Sprachstudien für Gerhard Doerfer zum 75. Geburtstag*. Wiesbaden. (Turcologica. 23.)
688. Geng Shimin 2004: *Study of two folios of the Uighur text „Abitaki“*. In: AOH 57 (2004). 105–113. [Zitiert als: GengAbit I; nochmals publiziert in: Irisawa 2010. 49–54]
689. Geng Shimin 2006: *Study of another two folios of the Uighur text „Abitaki“*. In: AOH 59 (2006). 47–56. [Zitiert als: GengAbit II]
690. Geng Shimin 2008a: *Study on the Uighur text Abitaki (3)*. In: Zieme 2008b. 27–31. [Zitiert als: GengAbit III]
691. Geng Shimin 2008b: *Study on the Uighur text Abitaki (4)*. In: TDA 18 (2008). 167–174. [Zitiert als: GengAbit IV]
692. Hamilton, James / Niu Ruji 1998: *Inscriptions ouïgoures des grottes bouddhiques de Yulin*. In: JA 286 (1998). 127–210. [Franz. Version von HamYangNiu (= Nr. 67); zitiert als: HamNiu]
693. Hamilton, James 2004: *Remarks concerning Turfan stake inscription III*. In: Durkin-Meisterernst et al. 2004. 121–124. [Zitiert als: HamPfahl]

694. Hauenschild, Ingeborg, et al. (edd.) 2016: *Eine hundertblättrige Tulpe – Bir şadbarg lāla. Festgabe für Claus Schöning*. Berlin. (Studien zur Sprache, Geschichte und Kultur der Türkvölker. 22.)
695. Haussig, Hans Wilhelm (ed.) 1984: *Götter und Mythen des indischen Subkontinents*. Stuttgart. (Wörterbuch der Mythologie. I, 5.) [Zitiert als: WdM oder WdM V]
696. Huang Jianming [G. 5124 1592 7946] / Nie Hongyin [G. 8269 5269 13209] / Malan [G. 7576 6721] (edd.) 2012: *Shouju zhongguo shaoshu minzu guji wenxian guoji xueshu yantaohui lunwenji* [G. 10014 1538 2875 6609 9746 10075 7908 11845 6188 899 12633 4530 6609 936 4839 10053 13102 10838 5184 7475 12633 906]. [Engl. Nebentitel:] *Proceedings of the 1st International Colloquium on Ancient Manuscripts and Literatures of the Minorities in China*. Beijing.
697. Irisawa Takashi (ed.) 2010: „*The Way of Buddha*“ 2003: *The 100th anniversary of the Otani Mission and the 50th of the Research Society for Central Asian Cultures*. Kyoto. (Cultures of the Silk Road and modern science. 1.)
698. Israpil Dilara 2011: *Guojia tushuguanzang „Weiwuerxiejing canjuan“ bawen yanjiu* [G. 6609 1139 12128 10024 6353 11601 „12548 12700 3333 4404 2122 11564 3146“ 9386 12633 13102 2266] [Studie über den Kolophon eines Fragments des Weiwuerxiejing aus der Staatsbibliothek (Peking)]. In: *Minzu yuwen* [G. 7908 11845 13626 12633]. *Minority languages of China* 2011. 56–62. [Zitiert als: IsrapilGuojia]
699. Israpil Yusup [Israfel Yusuf] 1996: *Huihuwen zhongxinmu* [G. 5163 4998 12633 2875 4562 8077] [Hölzerne Achse einer Buddha-Statue mit uigurischer Schrift]. In: *SIAL* 11 (1996). 61–66. [Zitiert als: IsrapilZhongxin]
700. Israpil Yusup [Israfel Yusuf] 2004: *Die uigurische Übersetzung des Bhaiṣajyagurusūtra nach einem Blockdruck aus Turfan*. In: Durkin-Meisterernst et al. 2004. 411–415. [Zitiert als: IsrapilBhaiṣ]
701. Iwano, Shin'yu (ed.) 1979: *Japanese-English Buddhist dictionary*. Tokyo. [Zitiert als: JEBD]
702. Kitsudō Kōichi 2008: *Uigurugoyaku „Guan mile shangsheng douzutian jingzan“ ni tsuite*. In: *Bukkyō shigaku kenkyū* 51 (Heisei 20 nen / 2008). 24–46. [Zitiert als: KitsudōGuan]
703. Kitsudō Kōichi 2011: *Two Chinese Buddhist texts written by Uighurs*. In: *AOH* 64 (2011). 325–343. [Zitiert als: KitsudōTwoChin]
704. Kitsudō Kōichi 2012: *A Chan School text in Old Uyghur: Mainz 340*. In: Abdurishid Yakup (ed.): *Xiyu – zhongyayu wenxue yanjiu* [G. 4031 13662 – 2875 12810 13626 12633 4839 13102 2266]. [Engl. Nebentitel:] *Studies in Central Asian philology*. Shanghai 2012. 264–282. [Symposion-Vortrag Peking von 2012; zitiert als: KitsudōChan]

705. Klimkeit, Hans-Joachim / Helwig Schmidt-Glintzer 1984: *Die türkischen Parallelen zum chinesisch-manichäischen Traktat*. In: ZAS 17 (1984). 82–117.
706. Kudara Kōgi / Peter Zieme 1995: *Uigurische Āgama-Fragmente (3)*. In: *Bukkyō bunka kenkyūsho kiyō* 34 (Heisei 7 nen / 1995). 23–84. [Zitiert als: ĀgFrag III]
707. Laut, Jens Peter 2002: *Die „begangenen“ und „angehäuften“ Sünden: ein nur scheinbar verlorenes Fragment der Murtuker Handschrift der alttürkischen Maitrisimit*. In: W. Gantke et al. (edd.): *Religionsbegegnung und Kulturaustausch in Asien: Studien zum Gedenken an Hans-Joachim Klimkeit*. Wiesbaden 2002. (Studies in Oriental religions. 49.) 165–174. [Zitiert als: LautSünden]
708. Laut, Jens Peter 2003: *Methoden und Möglichkeiten der Wiedergabe von indisch-buddhistischen Termini im Alttürkischen*. In: Bretfeld / Wilkens 2003. 13–24. [Zitiert als: LautWiederg]
709. Matsui Dai 2002: *Mongoru jidai uigurisutan no zeiki seido to chōzei shisutemu*. [Engl. Nebentitel:] *Taxation and tax-collecting systems in Uiguristan under Mongol rule*. In: Kōichi Matsuda (ed.): *Hikokutōshiryō no sōgōtekibunseki ni yoru mongoruteikoku, genchō no seiji, keizai shisutemu no kisotekikenkyū*. [Engl. Nebentitel:] *Research on political and economic systems under Mongol rule. Report of the scientific research project grant-in-aid JSPS, Basic Research (B) (1)*. Ōsaka 2002. 87–127. [Zitiert als: MatsuiMongoru]
710. Matsui Dai 2003: *Yarin monjo. Jūyon seiki shotō no uigurubun kyōshutsu meirei monjo rokken*. [Engl. Nebentitel:] *The Yalin-texts. Six Uigur administrative orders from the early fourteenth century*. In: *Jinbun kagaku hen. Studies in the Humanities [Cultural sciences]* 10 (2003). 51–72. [Zitiert als: MatsuiYalin]
711. Matsui Dai 2004: *Unification of weights and measures by the Mongol empire as seen in the Uigur and Mongol documents*. In: Durkin-Meisterernst et al. 2004. 197–202. [Zitiert als: MatsuiUnif]
712. Matsui Dai 2010: *Uigur peasants and Buddhist monasteries during the Mongol period. Reexamination of the Uigur document U 5330 (USp 77)*. In: Irisawa 2010. 55–66. [Zitiert als: MatsuiUigPeas]
713. Matsui Dai 2012: *Tonkō shutsudo no uigurugo rekisen monjo: Tsūsho „Gyōkōki“ to no kanren-o chūshin ni* [Fragmente eines Divinations-Kalenders aus Dunhuang, unter besonderer Berücksichtigung der Beziehung zu dem bekannten Yuxiaji]. In: *Jinbun shakai ronsō* 26 (2012). 25–47. [Zitiert als: MatsuiRekis; leicht veränderte und verkürzte engl. Fassung dieses Aufsatzes in: Popova / Liu Yi 2012. 154–166.]
714. Matsui Dai 2013: *Ürümçi ve Eski Uyurca Yürüngçin üzerine*. In: User / Gül 2013. 427–432. [Zitiert als: MatsuiÜrümçi]
715. Maue, Dieter 2015: *Alttürkische Handschriften. Teil 19: Dokumente in Brāhmī und tibetischer Schrift, Teil 2*. Stuttgart. (Verzeichnis der orientalischen Handschriften in Deutschland. 13, 27.) [Zitiert als: MaueKat II]

716. Mayer, Alexander Leonhard 1992: *Xuanzang, Übersetzer und Heiliger*. Wiesbaden. (VdSUA. 34, 1.)
717. Mirkamal, Aydar 2005: *Dunhuang mogaoku beiqu B 157ku chutu huihuwen „Abidamojushelunshiyishu“ canxie yanjiu* [G. 12203 5115 7977 5927 6276 8771 3088 B 157 6276 2620 12099 5163 4998 12633 „1 9050 10473 7974 3019 9789 7475 9947 5454 10321“ 11564 4402 13102 2266] [Studie über Fragmente der Abhidharmakośabhāṣya-tīkā Tattvārtha aus den Mogao-Höhlen in Dunhuang, Neufund in der nördlichen Höhle B 157]. In: *Kyōto daigaku gengogaku kenkyū. Kyoto University linguistic research*. 24 (2005), 1–13. [Zitiert als: MirkDun]
718. Mirkamal, Aydar 2009: *Mogaoku beiqu chutu huihuwen „Jushelunsongshulunben“ canjuan yanjiu* [G. 7977 5927 6276 8771 3088 2620 12099 5163 4998 12633 „3019 9789 7475 10448 10321 7475 8846“ 11564 3146 13102 2266] [Studie über Fragmente der uig. Abhidharmakośakārikā aus den nördlichen Grotten der Mogao-Höhlen]. In: Zhang / Yakup 2009. 37–53. [Zitiert als: MirkAbhi]
719. Mirsultan, Aysima 2015: „Das Betrachten der gezeigten Städte und Länder und die Furcht davor“. *Neues zum 18. Kapitel des Maitrisimit nom bitig*. In: Ragagnin / Wilkens / Şilfeler 2015. 305–322. [Zitiert als: MaitrH XVIII]
720. Mirsultan, Aysima / Mihriban Tursun Aydın / Erhan Aydın (edd.) 2015: *Eski Türkçeden çağdaş Uygurcaya. Mirsultan Osman'nın doğumunun 85. yılına armağan* [Neu-uig. und engl. Nebentitel]. Konya. (Kömen yayınları. 122.) [Zitiert als: Mirsultan et al. 2015]
721. Monier-Williams, Sir Monier 1899: *A Sanskrit-English dictionary*. Oxford. [Zitiert als: MW]
722. Moriyasu Takao 2008: *Chronology of West Uighur Buddhism: Re-examination of the dating of the wall-paintings in Grünwedel's cave no. 8 (new: no. 18) Bezeklik*. In: Zieme 2008a. 191–227. [Zitiert als: MoriyChronol]
723. Moriyasu Takao 2015: *Uiguru manikyōshi kankei shiryō shūsei* [Historische Berichte mit Bezug auf die Geschichte des uigurischen Manichäismus]. In: *Heisei 26 nendo kinki daigaku kokusai jinbun-kagaku kenkyū-jo kiyō* [Bulletin des Internationalen Kulturwissenschaftlichen Forschungsinstitutes der Kinki-Universität (in Tokyo) für das Studienjahr Heisei 26]. Tōkyō Heisei 27 nen / 2015. 1–137. Tafeln I–XVI. [Zitiert als: MoriyShūsei]
724. Oda Juten 2003: *Indian Buddhist missions to Uighuristan, based on Chinese sources*. In: Bretfeld / Wilkens 2003. 25–43. [Zitiert als: OdaMissions]
725. Oda Juten 2009: „Reasons and motifs for meritorious deeds“ (*Skt. Puṇyakriyāvastu*), *written in Turkic and Sanskrit*. In: Zhang / Yakup 2009. 358–376. [Zitiert als: OdaReasons]

726. Ölmez, Mehmet 1991: *Altun Yaruk. III. kitap (= 5. Bölüm) (Suvarṇaprabhāsa-sūtra)*. Ankara. (TDAD. 1.)
727. Ölmez, Mehmet / Simone-Christiane Raschmann (edd.) 2002: *Splitter aus der Gegend von Turfan. Festschrift für Peter Zieme anlässlich seines 60. Geburtstags*. Istanbul-Berlin. (TDAD. 35.)
728. Özertural, Zekine 2014: *Mitteliranische Einflüsse auf die manichäisch-türkische Wortbildung*. In: Laut / Röhrborn 2014. 93–103. [Zitiert als: ÖzertEinfl]
729. Özertural, Zekine 2015: *Ein manichäisch-alttürkisches kosmographisches Fragment*. In: Ragagnin / Wilkens / Şilfeler 2015. 361–375. [Zitiert als: ÖzertKosmFrag]
730. Peng Jinzhang [G. 8887 2032 390] / Wang Jianjun [G. 12493 1592 3276] (edd.) 2000–2004: *Dunhuang mogaoku beiqu shiku* [G. 12203 5115 7977 5927 6276 8771 3088 9964 6276]. [Engl. Nebentitel:] *Northern grottoes of Mogaoku, Dunhuang*. Bd. 1–3. Beijing. [Zitiert als: PengWang]
731. Peyrot, Michael / Jens Wilkens 2014: *Two Tocharian B fragments parallel to the Hariścandra-Avadāna of the Old Uyghur Daśakarmapathāvadānamālā*. In: *AOH* 67 (2014). 319–335. [Zitiert als: PeyrWilkHariś]
732. Pinault, Georges-Jean 2003: *Contacts linguistiques en Asie Centrale à la lumière des textes tokhariens*. In: Bretfeld / Wilkens 2003. 45–83. [Zitiert als: PinaultContacts]
733. Popova, Irina / Liu Yi 2012: *Dunhuang studies: Prospects and problems for the coming second century of research* [Chinesischer und russischer Nebentitel]. St. Petersburg. [Zitiert als: Popova / Liu 2012]
734. Ragagnin, Elisabetta / Jens Wilkens / Gökhan Şilfeler (edd.) 2015: *Kutadgu Nom Bitig. Festschrift für Jens Peter Laut zum 60. Geburtstag*. Wiesbaden. (VdSUA. 87.) [Zitiert als: Ragagnin / Wilkens / Şilfeler 2015]
735. Raschmann, Simone-Christiane / Jens Wilkens (edd.) 2009: *Fragmenta Buddhica Uigurica. Ausgewählte Schriften von Peter Zieme*. Berlin. (Studien zur Sprache, Geschichte und Kultur der Türkvölker. 7.) [Zitiert als: Raschmann / Wilkens 2009]
736. Raschmann, Simone-Christiane 2010: *Altun yaruk sudur: The prophecy concerning the ten thousand divine sons (book IX, chapter 23)*. In: Irisawa 2010. 25–34. [Zitiert als: RaschmProph]
737. Raschmann, Simone-Christiane 2015: „Verloren“ und doch bewahrt: Ein Dokument aus dem Arat-Nachlass in Istanbul. In: Ragagnin / Wilkens / Şilfeler 2015. 407–422. [Zitiert als: RaschmVerloren]
738. Raschmann, Simone-Christiane 2016: *Der Weingarten des Šabi Tutuŋ*. In: Hauenschild et al. 2016. 372–388. [Zitiert als: RaschmWeing]
739. Raschmann, Simone-Christiane / Osman Fikri Sertkaya 2016: *Alttürkische Handschriften*. Teil 20. *Alttürkische Texte aus der Berliner Turfansammlung im*

- Nachlass Reşid Rahmeti Arat*. Stuttgart. (VOHD. 13, 28.) [Zitiert als: Raschm-KatArat]
740. Röhrborn, Klaus / Wolfgang Veenker 1983: *Sprachen des Buddhismus in Zentralasien. Vorträge des Hamburger Symposions vom 2. Juli bis 5. Juli 1981*. Wiesbaden. (VdSUA. 16.) [Auch zitiert als: SprachBuddh]
741. Röhrborn, Klaus 1995: *Konversion von „Adjektiven“ im Alttürkischen*. In: Erdal / Tezcan 1995. 135–140. [Zitiert als: KonvAdj]
742. Röhrborn, Klaus 2000: *Zum manichäischen Einfluss im alttürkischen Buddhismus*. In: Emmerick et al. 2000. 494–499. [Zitiert als: ManEinfl]
743. Röhrborn, Klaus 2005: *Maitreya und Amitābha im uigurischen Buddhismus*. In: *UAJb* 19, 122–130. [Zitiert als: MaitrAmit]
744. Röhrborn, Klaus 2008: *Die Genese der dadjektivischen Abstrakta des Türkischen*. In: Zieme 2008b. 299–308. [Zitiert als: DeadjAbstr]
745. Röhrborn, Klaus 2014: *Nirvana-Lehre des uigurischen Buddhismus*. Teil 2. In: *TDA* 24 (2014). 241–254. [Zitiert als: NirvLehre II]
746. Röhrborn, Klaus 2015: *Kollektaneen zum Uigurischen Wörterbuch: Die dritte Wortsünde erig sarsig sav*. In: Ragagnin / Wilkens / Şilfeler 2015. 471–476. [Zitiert als: DritteWorts]
747. Schmalzriedt, Egidius / Hans Wilhelm Haussig (edd.) 1994: *Götter und Mythen Ostasiens*. Stuttgart. (Wörterbuch der Mythologie. I, 6.) [Zitiert als: WdM VI]
748. Semet, Ablet / Dilara Israpil 2015: *„Die Macht des Königs Śaṅkha und die Prophezeiung über die Buddhawürde des Maitreya“*. Das 5. Kapitel des Maitrisimit nom bitig. In: Ragagnin / Wilkens / Şilfeler 2015. 539–571. [Zitiert als: MaitrH V]
749. Sertkaya, Osman 2004: *Burkancı (Budist) ve Manici (Maniheizt) Türk edebi çevreleri*. In: *Türk dünyası ortak edebiyatı. Türk dünyası edebiyat tarihi*. Cilt 4. Ankara. 25–134. (Atatürk Kültür, Dil ve Tarih Yüksek Kurumu. Atatürk Kültür Merkezi yayınları. 287.) [Zitiert als: SertkBurkancı]
750. Sertkaya, Osman 2013: *Zu den Namen türkischer Christen in verloren gegangenen altuigurischen Urkunden*. In: Tatiana Pang / Simone-Christiane Raschmann / Gerd Winkelhane: *Unknown treasures of the Altaic World in libraries, archives and museums. 53rd annual meeting of the Permanent International Altaistic Conference, Institute of Oriental Manuscripts, RAS, St. Petersburg, July 25–30, 2010*. Berlin. (Studien zur Sprache, Geschichte und Kultur der Türkvölker. 13.) 384–395. [Zitiert als: SertkNamen]
751. Shōgaito Masahiro 2014: *The Uighur Abhidharmakośabhāṣya preserved at the Museum of Ethnography in Stockholm*. Wiesbaden. (Turcologica. 99.) [Zitiert als: ShōAbhi]
752. Sundermann, Werner 1997: *Der Sermon von der Seele*. Turnhout (Belgien). (Berliner Turfantexte. 19.) [Zitiert als: BT XIX]

753. Tuguševa, L. Ju. 1973: *Poetičeskie pamjatniki drevnich ujgurov*. In: *Tjurkologičeskij sbornik*. (Moskva) 1972: '73. 235–253. [Zitiert als: TugPoPam]
754. Tuguševa, L. Ju. 2004: *A fragment of a draft of an early medieval Uighur verse text*. In: Durkin-Meisterernst et al. 2004. 355–357. [Zitiert als: TugDraft]
755. Wang Yizhi [G. 12493 5342 1787] / Li Youming [G. 6884 13376 7946] (edd.) 1999: *Geng Shimin xiansheng 70 shouchen jinian wenji* [G. 6009 9969 7908 4440 9865 70 10019 652 922 8303 12633 906]. Beijing. [Zitiert als: Wang / Li 1999]
756. Wilkens, Jens 2000: *Neue Fragmente aus Manis Gigantenbuch*. In: *ZDMG* 150 (2000). 133–176. [Zitiert als: WilkensGigant]
757. Wilkens, Jens 2015: *Some Indo-European elements in Old Turkic*. In: Mirsultan et al. 2015. 319–334. [Zitiert als: WilkensElem]
758. Wilkens, Jens 2016: *Buddhistische Erzählungen aus dem alten Zentralasien: Edition der altuigurischen Daśakarmapathāvadānamālā*. Bd. 1–3. Turnhout (Belgien). (Berliner Turfantexte. 37.) [Zitiert als: BT XXXVII]
759. Yakup, Abdurishid 2003: *On the newly unearthed Uyghur Buddhist texts from the Northern Grottoes of Dunhuang*. In: Bretfeld / Wilkens 2003. 259–276. [Zitiert als: YakupNorthGrott]
760. Yakup, Abdurishid 2008: *Berlin fragments of the block-printed Uyghur edition of the Buddhāvataṃsaka-sūtra in forty volumes*. In: Zieme 2008b. 435–459. [Zitiert als: BuddhāvYakup]
761. Yakup, Abdurishid 2012: *Multilingual source of the Old Uyghur translation of the Ārya-aparimitāyur-jñāna-nāma-mahāyāna Sūtra*. In: Yuan beihou de lishi [G. 13626 13025 8774 4027 10978 6924 9893]. *Xiyu gudian yuyanxue gaofeng luntan lunwenji* [G. 4031 13662 6188 11177 13626 13025 4839 5927 3564 7475 10705 7475 12633 906]. [Engl. Nebentitel:] *The history behind the languages. Essays of Turfan Forum on old languages of the Silk Road*. Shanghai. 61–73. [Zitiert als: YakupMulti]
762. Yakup, Abdurishid 2014: *An Old Uyghur fragment from the Berlin Turfan collection on the three unwholesome actions of the body*. In: Hatice Şirin User / Bülent Gül (edd.): *Yahm kaya bitigi. Osman Fikri Sertkaya armağanı*. Ankara. (Türk Kültürü Araştırmaları Armağan dizisi. 10.) 639–644. [Zitiert als: YakupThree]
763. Yakup, Abdurishid 2015: *A Chinese-Uyghur bilingual fragment of the Altun yaruk sudur*. In: Ragagnin / Wilkens / Şilfeler 2015. 629–637. [Zitiert als: YakupBilFrag]
764. Yakup, Abdurishid 2016: *Altuigurische Aparimitāyus-Literatur und kleinere tantrische Texte*. Turnhout (Belgien). (Berliner Turfantexte. 36.) [Zitiert als: BT XXXVI]

765. Zhang Dingjing [G. 416 11248 2140] / Abdurishid Yakup (edd.) 2009: *Tujue yuwenxue yanjiu* [G. 12120 3198 13626 12633 4839 13102 2266] – *Geng Shimin jiaoshou bashihuadan jinian wenji* [G. 6009 9969 7908 1352 10017 8504 9959 5005 10644 922 8303 12633 906]. [Engl. Nebentitel:] *Studies in Turkic philology. Festschrift in honour of the 80th birthday of Professor Geng Shimin*. Beijing. [Zitiert als: Zhang / Yakup 2009]
766. Zhang Tieshan / Peter Zieme 2011: *A memorandum about the king of the On Uyghur and his realm*. In: AOH 64. 129–159. [Zitiert als: ZhangZiemeMem]
767. Zhang Tieshan / Peter Zieme 2012a: *A terminology list in Old Uigur*. In: AOH 65. 261–270. [Zitiert als: ZhangZiemeTerm]
768. Zhang Tieshan / Peter Zieme 2013: *A further fragment of Old Uigur annals*. In: AOH 66. 397–410. [Zitiert als: ZhangZiemeAnnals]
769. Zieme, Peter 1983: *Colophons to the Säkiz yükmäk yaruq*. In: AoF 10 (1983). 143–149. [Zitiert als: ZiemeCol]
770. Zieme, Peter 1986a: *Ein alttürkisches Fragment aus dem Bhaiṣajyagurusūtra*. In: AoF 13 (1986). 185–188. [Zitiert als: ZiemeFragBhaiṣ]
771. Zieme, Peter 1991c: *Bruchstücke einer alttürkischen Übersetzung des Mahāyāna Mahāparinirvāṇasūtras aus Turfan*. In: AoF 18 (1991). 297–303. [Zitiert als: ZiemeMahāpar; Nachträge in Raschmann / Wilkens 2009, 134]
772. Zieme, Peter 1992e: *Eine uigurische Hausverkaufsurkunde aus Qočo*. In: AoF 19 (1992). 359–371. [Zitiert als: ZiemeHaus]
773. Zieme, Peter 1998a: *Zur Interpretation einer Passage des alttürkischen Maitreya-Lobpreises (BT III, 1014–1047)*. In: Nurettin Demir / Erika Taube (edd.): *Turkologie heute – Tradition und Perspektive. Materialien der dritten Deutschen Turkologen-Konferenz, Leipzig, 4.–7. Oktober 1994*. Wiesbaden 1998. (VdSUA. 48.) [Zitiert als: ZiemeMaitrLobpr]
774. Zieme, Peter 1999c: *Einige neue medizinische Textfragmente der alten Uiguren*. In: Helmut Eimer et al. (edd.): *Studia Tibetica et Mongolica (Festschrift Manfred Taube)*. Swisttal-Odendorf 1999. (Indica et Tibetica. 34.) 323–340. [Zitiert als: ZiemeMed]
775. Zieme, Peter 2000: *Verse des Candrasūtra nach chinesisch-uigurischen Bilinguen*. In: TDA 10 (2000). 65–80. [Zitiert als: ZiemeCandra]
776. Zieme, Peter 2006: *A cup of cold water. Folios of a Nestorian-Turkic manuscript from Kharakhoto*. In: Roman Malek / Peter Hofrichter (edd.): *Jingjiao. The Church of the East in China and Central Asia*. Sankt Augustin 2006. 341–345. [Zitiert als: ZiemeCup; überholt durch ZiemeKirche]
777. Zieme, Peter 2006a: *On some quotations in the Uighur Insadi-Sūtra*. In: *Bukkyōgaku kenkyū. Studies in Buddhism* 60/61 (Heisei 18 nen / 2006). 1–14. [Zitiert als: ZiemeQuot]

778. Zieme, Peter 2007a: *Uighur night watch songs*. In: Liu Jinbao [G. 7270 2075 8720] / Gaotian Shixiong [G. 5927 11236 9921 4699] (edd.): *Zhuanxingqidi Dunhuang xue* [G. 2711 4620 1030 10978 12203 5115 4839]. [Engl. Nebentitel:] *Dunhuang studies in the transitional stage*. Shanghai 2007. 109–127. [Zitiert als: ZiemeNight]
779. Zieme, Peter 2009c: *Auf den Spuren der altuigurischen Version des „Sūtra der Ursachen und Wirkungen“* (Shan'e yinguo jing). In: *AOH* 62 (2009). 387–393. [Zitiert als: ZiemeSpuren]
780. Zieme, Peter 2010a: *The bodhisattva Sattvaṣādhā „Medicine of all Beings“*. In: Irisawa 2010. 35–45. [Zitiert als: ZiemeSattv]
781. Zieme, Peter 2010b: *The Manichaean Turkish texts of the Stein Collection at the British Library*. In: *Journal of the Royal Asiatic Society* Ser. 3, 20 (2010). 255–266. [Zitiert als: ZiemeSteinColl]
782. Zieme, Peter 2010c: *Chinese classical works in Uighur tradition*. In: *Tulufanxue yanjiu* [G. 12100 7388 3383 4839 13102 2266]. *Disanju tulufanxue ... guoji xueshu yantaohui lunwenji* [G. 10955 9552 12100 7388 3383 4839 ... 6609 936 4839 10053 13102 10838 5184 7475 12633 906]. [Engl. Nebentitel:] *Journal of the Turfan studies. Essays on the Third International Conference on Turfan studies*. Shanghai 2010. 459–471. [Zitiert als: ZiemeChinClass]
783. Zieme, Peter 2011c: *Zwei altuigurische Bekehrungstexte aus der manichäischen Missionsgeschichte*. In: Özertural / Wilkens 2011. 173–190. [Zitiert als: ZiemeBekehr]
784. Zieme, Peter 2011d: *Were the Xiongnu identical with the Türk?*. In: *Ötüken'den İstanbul'a, Türkçenin 1290 yılı (720–2010). From Ötüken to Istanbul, 1290 years of Turkish (720–2010), 3–5 aralık 2010, Istanbul / 3rd – 5th December 2010*. Istanbul 2011. 37–52. [Zitiert als: ZiemeXiongnu]
785. Zieme, Peter 2012c: *A Chinese Chan text from Dunhuang in Uighur transcription and in translation from Turfan*. In: Popova / Liu Yi 2012. 361–364. [Zitiert als: ZiemeChan]
786. Zieme, Peter 2012d: *Some notes on Old Uigur art and texts*. In: *Buddhism and art in Turfan from the perspective of Uyghur Buddhism. Buddhist culture along the Silk Road: Gandhāra, Kucha, and Turfan. Section II*. Ryukoku University [Kyoto]. (Barc. Research Center for Buddhist Cultures in Asia. International symposium series. 1.) 5–37. [Zitiert als: ZiemeArt]
787. Zieme, Peter 2012e: *Further notes on the Uigur blockprints of the Tārā-Ekaviṃśatistotra*. In: Huang / Nie / Malan 2012. 285–295. [Zitiert als: ZiemeEkav]
788. Zieme, Peter 2012f: *Über Wunschbäume, Schlangen und eine altuigurische Erzählung*. In: Brigitte Heuer / Barbara Kellner-Heinkele / Claus Schönig (edd.): *„Die Wunder der Schöpfung“*. *Mensch und Natur in der türkischsprachigen Welt*.

- Würzburg 2012. (Istanbuler Texte und Studien. 9.) 205–215, Tafeln S. 328–332. [Zitiert als: ZiemeWunsch]
789. Zieme, Peter 2015a: *Drei altuigurische Fragmente aus dem Buddhaleben*. In: Ragagnin / Wilkens / Şilfeler 2015. 639–653. [Zitiert als: ZiemeDreiAlt]
790. Zieme, Peter 2015b: *Paul Pelliot and türim*. In: *Journal of Sino-Western communications* 7 (2015). 247–257. [Zitiert als: ZiemeTärim]
791. Zieme, Peter 2015c: *Altuigurische Texte der Kirche des Ostens aus Zentralasien. Old Uigur texts of the Church of the East from Central Asia*. Piscataway (USA). [Zitiert als: ZiemeKirche; Reedition von verschiedenen christlichen Texten, mit einigen neuen Stücken]
792. Zieme, Peter 2016a: *An Old Uighur fictional letter supposedly written by Prince Gautama from a fragment in the Serindia Collection at the IOM, RAS*. In: *Written monuments of the Orient* 2016. 64–72. [Zitiert als: ZiemeFictLett]
793. Zieme, Peter 2016b: *Philologische Bemerkungen zum altuigurischen eltiš- „sich vertragen“*. In: Hauenschield et al. 2016. 487–497. [Zitiert als: ZiemePhilBem]

WÖRTERBUCH

aš / 'š < von Bang (*Ostasiat. Zeitschrift* 8 [1919–1920], 24 Anm. 3) vermutungsweise zu einem Verb *a- „wachsen“ oder „essen“ gestellt. Gegen die Annahme eines „altaischen“ Etymons möchte Doerfer (TMEN II 62 o.; so schon Schaeder: *Iranica* ..., Berlin 1934, 20 Anm. 3) für eine Entlehnung aus dem Mir. plädieren. Var.: a š (br) TT VIII E 49. a-š (br) TT VIII C 9. ā š (br) TT VIII I 2, 8, 11, 12. ā-š (br) TT VIII M 22. ā š (br) TT VIII I 19. ā-š MaueMüši 612 v. 4. 'as-sta (Lok.; tib) BuddhKat 36. 'š (m) M III 29 m. 13; ZiemeTexterg II 4. 'š Abhi A 96 b 5; BT XIII 3:44; BT XXV 2953. 'š (kursiv) FamArch 170. 'š in USp 14:13, :14 wohl Lesefehler für 'NKYZ (→ aηīz). Die beiden Belege in USp 79:3 (noch Tug-Dok XZ 9:3) sind viell. Lesefehler für Q' (Dat.) und für 'Yš (→ eš). aš in TT II A 76 (noch ED 253 b und BeDuhn in: Emmerick et al. 2000: 17) von Schaeder (*Iranica* ..., Berlin 1934, 21 o.), Henning (MirMan I 26 Anm. 2), Asmussen (*Acta Orientalia* [Kopenhagen] 27 [1963], 126) und Zieme (BT V 104 Anm.) als Schreibfehler für iš, in ClarkConv (104 m.) richtig als Lesefehler für → asig 4 interpretiert. āšotti in TT VIII (br) I 11 Fehlinterpretation für āš und otti (→ aš I und → ot I). Vgl. auch → ašlig, → ašstz!

Nom.: 1) **„Speise, Nahrung, Lebensmittel, Proviant // aš, yiyecek, gıda maddesi, azık“** (in ShōAgon 59 Übers. von chin. *si* [G. 9971] „Reis, Speise“; *a. ičgü* in ShōAgon 150 und *a. azuk* in ShōAgon 204 u. 11 Übers. von chin. *si* [G. 9971] „Reis, Speise“): **Adv. / Präd.:** Def.: *a.+ı karınta tıkmış [ärsär]* ... „wenn die Speise im Magen drückt ...“ (bei Verstopfung?) Heilk II 416 u. 58. *a.+ı kudi enmäsär* ... „wenn man die Speise nicht schlucken kann ...“ (?) Heilk II 412 o. 19. *yeel sarıg a.+ı* „Speise für [die Grundsäfte] Wind und Galle“ (?) (u. ä.) Heilk II (?) 408 u. 70, (?) u. 71. *ačmišlar a.+ıg* ... *tilämiš täg* ... „wie die Hungrigen ... Speise erstreben ...“ (u. ä.) BuddhUig II 186; HtPek 10 a 6; Maitr (?) 163 v. 1; ShōAgon 59; TT VII 26 o. 7; TT VIII (br) I 12, 19. *yemiš a.+ıg siñür-* „die genossene Speise verdauen“ (übers. so) BT XXIX 343. *čog tözlüg a.+ların suva- sarma-* „ihre Speisen, die von Hitze-Natur [sind], umhüllen und einwickeln“ (lies u. übers. so?) ZiemeEdel 03. *a.+ag yarsır* „man ekelt sich vor dem Essen“ (u. ä.) TT VIII (br) I 8, 2; ED 666 *a. /// [y]egülük a.+ın esti* „sie reduzierte die Speise, die /// essen sollte“ (lies u. übers. so?) U III 85 u. 17. *a.+ın tükäl kodup* ... „[er] gab ihnen reichlich Lebensmittel ...“ ZhangZiemeMem 28. *a.+ka köñül bolmaz* „man hat keinen Appetit“ (u. ä.) Heilk II 420 u. 32; UigTot 895 Anm. *a.+[dın] ket-* „aufhören zu essen (kranke Person)“ Suv 17:20. *a. üzä todgur-* „mit Speise sättigen“ Suv 605:2. In Wh oder Reihung: *ol öldäčilärniñ* ... *a.+ı azukı bultukmaz* „für diese Sterbenden gibt es ... keine Speise und keinen Proviant“ (u. ä.) BT XXV 2953; BT XXIX 033; Inscr-Ouig II 11; ManMon 32; ZiemeWirtschaft 332 u. *k(ä)rgäklämiš tonı a.+ı üdüñ*

üdiin ägsümäz „die benötigte Kleidung und Speise werden zu keiner Zeit² fehlen“ Suv 516:23. *livi a.+ı bugday tetir* „seine Opferspeise ist Weizen“ (u. ä.) TT VII 23 m. 8, m. 17, u. 28, 24 o. 39, m. 49, m. 59, (?) u. 69, u. 79. *el tutdaçı bağ ärkä süüli a.+lı kertgünčli üčägü täñ k(ä)rgäk* „der Fürst, der ein Reich regiert, braucht in gleichem Maße 3 Dinge: Heer, Proviant und Glauben“ TT V B 105. *säñräm sanl(ı)g ädin tavarın a.+ın içgüsin yemäzün yuñlamazun* „das Gut², die Speisen und Getränke, die dem Kloster gehören, soll man nicht verzehren und verbrauchen!“ (u. ä.) Maitr 85 v. 1, 71 v. 27, 183 r. 17; BT XXV 0563; U IV (?) C 117. *bo üdlärniñ içintä ... etip tüzüp uz katıp a.+ıg içgüg suvsuşug ...* „[man soll] in diesen Perioden ... die Speisen, Getränke und Dekokte zubereiten, in die [richtige] Ordnung bringen und richtig zusammenstellen ...!“ Suv 590:9. *ıll a.+ıg içgüg yıgmakın yıgıp terip ...* (Bedeutung?) ShōAgon 150. *a.+ın suvsuşın kolusınča tutmak k(ä)rgäk* „man muss ihm die Speise und den Trank zur rechten Zeit geben!“ M III 12 u. 8. *beş yüz äränniñ a.+ı suvı kölöki takı nä kargäkin alku tükäti berip ...* „er versah die 500 Mann vollständig² mit Proviant, Wasser, Fahrzeugen und was sonst nötig war“ (u. ä.) KP 22 u. 4, 46 o. 7; Suv 513:12. *a.+ıg tatıgıg täğşürmätin ben* (lies: *bun?*) *töröčä yetürsär ...* „wenn man die Speisen und ihre Geschmacksarten (skr. *rasa*) nicht verwechselt und [die Speisen] gemäß der Lehre von der Grundnatur [der Krankheiten] verabreicht ...“ Suv 592:2. *adrok adrok a.+ın içgün otın ämin oyunın ırın ... tapın- udun- ...* „mit verschiedenen² Speisen und Getränken, Kräutern und Heilmitteln, Musik und Gesang ... verehren² ...“ (u. ä.) Maitr 53 v. 2, 25 v. 2, 134 v. 3, 163 r. 15; BT III 344; M I 16 u. 6; ÖzertMani 354; Suv 464:17, 521:4, 535:10, 592:1, 593:7; TT VII 34 u. 8; USp 101:9. *ol meni tüü törlüg a.+ın içgün tančun todurdı kanturdı ärsär ...* „wenn [Frau Gautamī] mich mit verschiedenen Speisen, Getränken und Happen gesättigt² hat ...“ MaitrH III 8 a 3 (= Maitr 21 r. 7). *kädgülük tonın kädimin yegülük içgülük a.+ın suvsuşın töşägülük töltin töşäkin iglämiştäki otın ämin ... tapın- udun- ...* „mit Kleidung² zum Anziehen, mit Speisen und Getränken zum Essen und Trinken, mit Kissen und Matten zum Auslegen, mit Medizin² für den Krankheitsfall verehren²“ (u. ä.) Suv 156:2, 361:20, 441:1; Man-Mon 31, 52; ZiemeWirtschaft 332 u. *kädgülük ton yegülük a. ... üzä bay barımlıg kıl-* „reich² machen durch Kleidung zum Anziehen, Speise zum Essen, ...“ Suv 515:15. Indef.: *bolarka a. alıp käläyin* „ich will für sie Speise holen!“ (u. a.) BT XIII 2:40; Abhi A 96 b 5; BuddhUig I 396; ShōAv 209; Suv 605:7; UigTot 895. *ömägil udıgıñın a. yegüñin* „denke nicht daran, [wo] du schlafen kannst und [welche] Speise du essen kannst“ (u. ä.) BuddhUig II 21; HtPar 71:10; HtPek 28 b 4; ShōAgon 369; Suv 591:22, 592:5; UigTot 895 Anm. (3 x); USp 98:6. *... sañgik a. yemäyin* „... nicht will ich Sañgha-Speise essen!“ UigStud 208 Anm. 8; UjgRuk-Dok 147 m. *a. ašanmaz m(ä)n* „ich esse nicht [mehr]“ (u. ä.) KP 18 o. 8, o. 6; BT VII (?) A 313 (lies so?); BT VIII A 444, 445; BT XXV 0593; Maitr (?) 112

r. 13, (?) 168 v. 24; UigTot 895 Anm. (erg. so?). *üdsüz a. ašan-* „zur Unzeit essen“ (Speise-Verbot für Laien an best. Tagen; vgl. JEBD 101 a) Abhi Ms. Stockh H 33 b 51. *ašanmiš a. kim ol ätözintä kirür ölür* „die gegessene Speise, die in jenen Körper kommt, stirbt“ (?) M III 12 u. 3. *t(ä)ñridām sud atl(ı)g a. aša-* „göttliche Speise namens Sudhā genießen“ (u. ä.) Maitr 164 v. 2; MaitrH XV 2 r. 4; GOT 217; Suv 591:20. ... *t(ä)ñridām s[sud atl(ı)g] a. patirinta ur-* „göttliche Speise, genannt Sudhā, in seine Bettelschale legen“ Maitr (?) 169 r. 3. *a. büš(ü)rdäci ot III* „das die Speisen verdauende Feuer“ (sc. das Körperfeuer, s. auch unter Adnom.) TT VIII (br) M 22; OTWF 711. *bir tanču a. buši ber-* „einen Bissen Speise als Almosen geben“ (u. ä.) Maitr 225 v. 12, 164 v. 9. ... *k(a)ltı ayača a. bermiș adutča suv tutmiș* (→ *adut*) (u. ä.) Suv 168:23; TT I 256 u.; KP 42 u. 4; TT VII 35 u. 8. *a. itmak* (lies: *ıdmak*) *k(ı)l-* „Speise-Austeilung machen“ (?) TT VIII (br) C 9. *a. siñär ärkän* ... „während die Speise verdaut wird ...“ (u. ä.) Suv 592:6, :8. *pinvat a. tägin-* „Piṇḍapāta-Speise empfangen“ TT VIII (br) E 49. In Wh oder Parallelismus: *tañ adin-čig tatagl(a)g a. ičgü kälür-* „köstliche, wunderbare, wohlschmeckende Speisen und Getränke bringen“ (u. ä.) KP 44 o. 6; BT II 956; BT VII A 333; HtPek 69 b 5; M I 16 u. 2; Beichtspiegel 209 u.; ÖzertMani 350; Maitr 139 r. 18; ShōAgon (?) 150; ShōKenkyū (?) 239:3; Suv 5:6, 135:14, 445:1, 478:9, 516:13, 520:6, :9, :11, 526:10; UigStud 196 o.; Tiš 5 u. 1, 6 u. 5, 11 u. 2, 12 u. 5, 14 u. 6, 16 u. 1, 17 o. 2, 19 o. 5, 20 o. 3, 21 o. 2, 22 u. 3, 23 o. 8, 27 o. 5, 28 o. 6; TT VI 266, 268; U III 40 o. 29; U IV (?) C 117; Yosıpas (?) 33. *turkaru a. ičgü inča kolusinča ašan-* „stets Speise und Trank so zur rechten Zeit genießen“ M III 12 u. 2. *äd tavar a. ičgü yeyuñla-* „Güter², Speise und Trank verzehren und verbrauchen“ (u. ä.) Maitr 99 r. 5, 72 r. 20, v. 4, 112 r. 21, r. 23; BuddhUig II 561; HtPar 89:21; Suv 591:19; UigTot 475, 488. *a. ičgü ič-* „Speise und Trank zu sich nehmen“ TT VII 35 o. 22. *III yok antag bir a. ičgü [agızımın] toşgurguča* „es gibt weder Speise noch Trank, die [meinen Mund] füllen würden“ BT XXV 0072. *ton ätüük a. ičgü buši ber-* „Kleider und Schuhe, Speisen und Getränke als Almosen geben“ (u. ä.) Maitr 50 r. 7, (?) 12 r. 7, 52 v. 18. *a. ičgü ton kädım oron töşäk at yaña kañlı kölök ärdini yinču äd tavar üzä tapın-* „[dem Körper] mit Speise und Trank, Kleidung², Bett und Kissen, Pferden und Elefanten, Wagen², Juwelen und Perlen und Gütern² dienen“ (u. ä.) Suv 613:3, 525:22, 543:21; BT XXV 0574; MaitrBeih II 79 u. 7. ... *yungu suv hua čäčäk tütsüig yula ädgü yıdılg suv pinbat a. oyun kăñrăk ... törüt-* „... Wasser zum Waschen, Blumen², Räucherstäbchen, Öllampen, Duft-Wasser, Piṇḍapāta-Speise, Musik und Trommelklang schaffen“ BT VII A 455. ... *a. ton yegü ičgülärin estilär* „... sie reduzierten die Verpflegung und Kleidung, die Speisen und Getränke (von ihren Sklaven usw.)“ (u. ä.) Maitr 75 v. 23; ETS 168:70. ... *a. suvsuș üzüp aç turup bodis(a)t(a)vka kut kolurlar* „... sie erlehen Heil vom Bodhisattva, indem sie keine Nahrung² aufnehmen und hungrig bleiben“ HT III 891. *[siz]iñä yegü a. ičgü suvsuș*

/// *k(ä)rgäk täginmüz* „ihr braucht /// keine Speisen zum Essen und Getränke zum Trinken“ (?) BT XXXVII (?) 00788. ... *antag ymä ı tarıg a. azukug ašnuča berip ... kišilärkä* „... sei es Getreide² oder Proviant², zuerst [muss man das] den ... Personen geben!“ (u. ä.) ShōAgon 204 u. 11; HT X (?) 1008. *yarašmaz a. suv yer içär* „er isst ungenießbare Speise und trinkt [ungenießbares] Wasser“ (u. ä.) Heilk II 420 o. 14, 426 m. 129, (?) m. 131. **Adnom.:** Def.: *kamaglık a.+ları[nı]* *adırtı bar* „ihre ‚allgemeine‘ Speise ist je verschieden“ (lies u. übers. so gegen UW 1988: 239b) HT V 155. *yig a. bişig a. ornu ikin ara* „zwischen dem Platz für die rohe Speise und dem Platz für die verdaute Speise (d. h. in der Gebärmutter, zwischen Magen und Darm)“ (u. ä.) Maitr 198 r. 23; AbitTug III 43 a 9. *bir tanču a. täjinčä* „soviel wie ein Bissen Speise“ Maitr 104 r. 7, 226 r. 1, v. 11; MaitrBeih II 65 o. 7. *bişurdači a. ooti* „das verdauende Speisen-Feuer“ (das Körperfeuer, das die Speisen verdaut) (u. ä.) Suv 588:11; TT VIII (br) I 11 (lies so!); MaueVäg 146 v. 5. In Wh: *a. içgü tatıgı* „die Geschmack[sarten] (skr. *rasa*) von Speisen und Getränken“ Suv 558:17. *a. içgü ton kädım ... at kölöktä ulatı ... äd tavarlar* „Speisen und Getränke, Kleider und Gewänder ... Pferde und Wagen und andere Güter²“ (u. ä.) BT VIII A 127; BuddhUig II 324; Suv 80:19, 119:13. *altun kümüš ağı barım a. azukta ulatılar* „Gold und Silber, Schätze und Habe, Speise und Proviant usw.“ ShōAv 259. *a. suvsuşlar tatıgı* „die Geschmack[sarten] (skr. *rasa*) von Speisen und Dekokten“ Suv 588:8. *a.+ka tonka kamagun ägsüksüz k(ä)rgäksiz* „ohne Mangel² an Speise und Kleidung“ Suv 578:2. Indef.: *ağızlarıña ančak(ı)ya ymä a. tanču alıp yemädilär* „sie nahmen nicht einen Speise-Brocken in den Mund und aßen nicht“ BT III 324. *pinbat a. atl(ı)g* „das Piṇḍapāta-Speise Genannte“ BT VII A 179 (?). *kızıl bakarıg a. sakınčın ye-* „rot-[glühendes] Kupfer essen im Glauben, es sei Speise“ BT XXXVII 04423. In Wh: *a. pinvat ton kädimtä ulatı tört törlüg tapıg* „Piṇḍapāta-Speise, Kleidung² und überhaupt die 4fachen Gaben“ ZiemeAnnals 409 u. 02. *a. içkü t(ä)ñri* „der Gott von Speise und Trank“ Chuast (m) 56, 56 Anm. 2) **„Gericht, (zubereitetes) Essen, (gekochter) Reis // yemek, (hazırlanmış) yemek, (pişmiş) piring“** (in ShōAgon 275 Übers. von chin. *fan* [G. 3422] „gekochter Reis, Speise“): **Adv.:** Def.: *dentarların a.+ı yig bolsar* ... „wenn das Essen der Electi nicht gar ist ...“ ManMon 119. *yaykı* (lies: *yazkı*) *üddä aşagu ol erig köyürügli isig a.+ıg* „im Frühling soll man bitteres, brennendes, heißes Essen verzehren!“ (u. ä.) Suv 591:17; BT XIII 3:44; OTWF 711. *kızartmış tāmır yumgaklıg a.+ıg ye-* ... „Speise mit glühenden Eisenklößen essen ...“ BT II 202. ... *kara öñlüg a.+larıg aşanzun* „... man soll schwarze Speise (ungeschälten Reis?) essen!“ Suv 362:7. *m(ä)n bo agulug tutmaç a.+ıg atamka berävin* „dieses vergiftete Nudel-Gericht will ich meinem Vater geben!“ BT XXXVII 10085. In Wh: *iki ančm(a)n t(ä)ñri-lärniñ a.+ı boguzı tañsız bolmazun* „das Essen² der Electi in den 2 Gemeinden soll nicht unappetitlich sein!“ ManMon 43. *bursoñ kuvrag a.+ın içgüsin ... tapsız tañsız*

kiltum(t)z „wir haben das Essen und die Getränke der Gemeinde² ... unappetitlich² zubereitet“ (übers. so?) Maitr 73 v. 29. Indef.: *a. kilguči tiši* „die Frauen, die das Essen bereiten“ (u. ä.) Ernte 58; BT XXXVII 11034. *a. bišur-* „Essen kochen“ ShōAgon 275. ... *kiši ātin ök bišurup a. bergil maṣa* „... koche nur Menschenfleisch und gib es mir als Speise!“ (lies u. übers. so!) (u. ä.) U III 65 u. 3. *modak a. yarat-* „Zucker-Konfekt herstellen“ (Hinweis Serkan Şen) (u. ä.) Ms. Bln Mainz 752 r. 19, v. 14. *anīḡ āti üzä käsmä a. kigürü tägintim* „ich habe mir erlaubt, Hackspeise aus seinem Fleisch zu servieren“ (u. ä.) U III 65 u. 1; MaueMüsi (br) 614 m. *yagl(i)g a. yetür-* „fette Speise zu essen geben“ (u. ä.) Heilk II 422 o. 43, o. 43. *virudake m(a)haračka yaşıl burçak üzäki yogrutlug a.* „für den Mahārāja Virūdhaka [ist das Opfer] Speise aus grünen Bohnen mit Joghurt“ (u. ä.) TT VII 26 o. 9, m. 11, m. 11, m. 13, m. 14, m. 15, m. 16, m. 18, m. 20, m. 22. *igläsär yeti künki mün a. m(ä)n čintsu šila berür m(ä)n* „wenn er krank wird, werde ich, Čintsu Šila, ihm 7 Tage lang Suppe geben“ UjgRukDok 132 o. 17. In Wh: *a. ičgü anutup aša-* „Essen und Trinken bereiten und genießen“ Maitr 164 r. 12 (?). ... *a. boguz uz kulturzun* „... sie sollen das Essen² richtig zubereiten lassen!“ (u. ä.) ManMon 45, 47, (?) 47; ZiemeWirtschaft 333 u. **Adnom.**: Def.: *a.+niḡ burunıntın al-* „[etwas] von der Spitze der Reis[pyramide] nehmen“ (als Opferspeise) (übers. so!) (u. ä.) BT VII I 21, A 745 a. ... *k(a)ltı bir a. bişımı üdki täg* „... [als sei er nur so viele Minuten / Stunden entfernt,] wie ein Essen braucht, um zu kochen“ HtPar 134:1. *a.+takı tuz* „das Salz im Essen“ BuddhKat (tib) 36. **3) „Mahlzeit, Gastmahl, Bewirtung // yemek, ziyafet yemeği, ikram“:** **Adv.**: Def.: ... *a.+ka ötiinti* „... er bat ihn zum Essen“ (u. ä.) Maitr 58 r. 15, 199 v. 5; HtPek 36 a 27 (?). *toda yegü a.+m üzüp* ... „die Mahlzeit, wo er sich satt essen könnte, abbrechend ...“ (lies und übers. so?) ETS 76:76. *bursaṇ kuvrag a.+inta* „bei der Bewirtung der Gemeinde²“ Oda-Reasons 364 m. 5. ... *kız a.+ı tıltagınta ... özlügläriḡ ölüir-* ... „... Lebewesen anlässlich des [Hochzeits]mahls der Tochter töten ...“ Suv 4:10. *ol künki biziḡ a.+ta ölürgüçi* (lies: *ölürgüçi*) *ud koyn toṇuz* „die Rinder, Schafe und Schweine, die [ich] bei unserem Gastmahl an jenem Tag geschlachtet habe“ Suv 6:11. *a.+ta ken* „nach der Mahlzeit“ BT XXXVII 11312. *yüz sw(a)ha a.+m kıl-* (Bedeutung?) BT VII N 13. In Wh: ... *bursaṇ kuvragka a.+m čaişısın tapınsar udunsar biz* ... „... wenn wir der Gemeinde² mit dem Gastmahl² dienen² ...“ (u. ä.) ShōAv 268, 278, 307. *a.+ta toyda olur-* „sich zum Gastmahl² niederlassen“ BT XXXVII 05301. Indef.: *a. kıl-* „ein Gastmahl veranstalten“ (u. ä.) Suv 4:14; Ekott Ms. Stockh H 16 a 38 (unpubl.); M III (m) 29 m. 13. In Wh: *ulug a. ičgü kıl-* „ein großes Essen und Trinken veranstalten“ (u. ä.) Suv 4:14; TT VI 333. *ymä kop törlüḡ a. ičgü açmak suvsamak öḡtün ärür* „allerlei Essen und Trinken geht dem Hungern und Dürsten voraus“ (?) M III 13 m. 20; Beichtspiegel 188 m. *a. čaişi anut- semäklä-* „ein Gastmahl² bereiten²“ (u. ä.) ShōAv 51, 186, 194, 261. **Adnom.**: Def.: *a. üdintä* „zur Zeit des

Essens“ (u. ä.) BT I C 2; ShōAv 200. *a. išin ärtür-* „das Essen hinter sich bringen“ BT I C 5. In Wh: *karšaka kälinkä kabını a.+ı toyı yuḡlakı üč yastok ... bolı* „die Ausgaben für Mönchsgewänder (für die eingeladenen Mönche) und für die Braut, [d. h. für] den Brautpreis und [für] das Hochzeitsmahl² kamen auf 3 Yastok ...“ FamArch 170. Indef.: *a. yaratıg* „Ausführungs-Anweisung [namens:] „Bewirtung““ (?) BT VII A 335 (?). **4) Bezeichnung einer Abgabe für die Bewirtung von Beamten usw. (?) // devlet görevlilerine ikram edilen yemek için alınan bir vergi ya da harcın adı (?)**: *käzig a.+ka bergü bir şıg ät* „ein Şıg Fleisch für die reihum gehende Bewirtung [von Staatsdienern]“ (u. ä.) HukVes 46 o. 3; USp 75:3; MatsuiTax Text 43:3; TugDok Pa 27:3; MatsuiTax Text 22:2. **5) „Futter (für Tiere) // (hayvanlar için) yem, yiyecek“**: Adv.: Def.: *barsnıy ... a.+ı ärsär ...* „was das Futter ... des Tigers betrifft ...“ (u. ä.) Suv 610:15, :11. ... *yeyür käyikčiniy a.+ın* „[das Wild] frisst das [Lock]futter des Jägers“ Madhy Ms. Stockh H 7 b 23 (unpubl.). In Wh: *takıgu kuşlarag taşgaru üntürmiş mänin a.+ın bergäli* „er hatte die Hühner herausgelassen, um ihnen ihre Körner und ihr Futter zu geben“ M I 36:6; Beichtspiegel 189m. Indef.: ... *män saçmak a. bermäk* „... Körner streuen und Futter geben“ Suv 169:10. *ol yaḡalarka kümän a. yüdtür-* „haufenweise Futter auf die Elefanten laden“ Suv 605:12; OTWF 389. In Wh: *munda yänä közünmäz muḡa yegülik a. ičgü* „hier sieht man kein Futter², das sie (sc. die Tigerin) fressen könnte“ (u. ä.) Suv 630:8, 610:17, 611:3. **6) übertr.: „Speise, Proviant (des Dharma / der Weisheit / des relig. Verdienstes) // (öğretinin [Skr. dharma] / bilginin [Skr. prajñā] / sevabın [Skr. puṇya]) yiyeceği, erzağı“**: Adv.: Def.: ... *tözün bursaḡ kuvraḡnıy darmadanlıg a.+ın t(ä)ginür sizlär* „ihr erlangt die Dharmadāna-Speise des ... Āryasaṃgha^{2c}“ BT XIII 27:11. *nom a.+ın aša-* „die Dharma-Speise essen“ (u. ä.) HtPar 123:3; BT XIII 48:20. ... *nomlug suvsušin bilgä biliglig a.+ın ymä munčulayu ok todgurayın kanturayın* „... ich will [euch] ebenso sättigen² mit Dharma-Trank und Prajñā-Speise“ Suv 606:2. *ädgü [ädrämlär birlä / üzä] işlämiş aşıg III (→ ašla- †)* BT XX 0786. Indef.: *nomlug a. bulmadın ...* „ohne Dharma-Speise zu finden ...“ Maitr 91 v. 13. In Wh: *öḡrä aḡuntın eltü kälmış a. azuk ägsüsär ...* „wenn der Proviant² abnimmt, den man aus früheren Existenzen mitgebracht hat ...“ (*a. azuk* Übers. von chin. *zi liang* [G. 12342 7016] = skr. *saṃbhāra*) HT IX 1901, 1901. **Adnom.**: Def.: *nomlug a.+ka tok* „satt durch Dharma-Speise“ Suv 436:2, 528:17, 531:2.

aša / ’š ’ (mit Spatium) < Nach Zieme (UigOn I 80 o.) viell. hypostasierter Vok. von → *aš* „Speise“, viell. aber auch ein tangut. Titel, wie Rybatzki (2006, S. 170 b [= Internet S. 168]) offenbar annimmt. *aša* in U III 65 u. 3 Lesefehler für *ök* (→ *ok*). *ā śa yi-γ* (br) in TT VIII N 6 nicht als *aša* und *yeg* zu interpretieren, sondern als Akk. von → *ašay*. Vgl. auch → *äsä*.

Eigenname in einem Zuwendungs-Kolophon // bir sevap bağışlama kolofonunda geçen bir özel ad: ... *a.+ka* „[ich spende dieses Puṇya] für Aśa“ UigOn I 74 r. 10.

ašan † → *äsän*

ašanmak, ašanmaklıg → *ašan-*

ašay / ʾʾšʾY < toch. A *āsai* (Carling 55 a, nur in der Bedeutung „Asyl, Zufluchtsort“) << skr. *āśaya*, mit „verdeckter Schreibung“ von Sonorität im Toch. (vgl. Wanderweg 339)? Var.: *ā śa y* (br) TT VIII N 6. ʾʾzʾY Ms. Bln Mz 691 a 20, a 27 (unpubl.). Merkwürdig ist, dass Maitr nicht die ältere Form mit stimmh. Sibilanten hat. Viell. also schon sehr früh als *ašay* realisiert?

Nom.: **„Veranlagung, Disposition (skr. *āśaya*) (eines Lebewesens, die buddhistische Lehre anzunehmen oder nicht) // (Budist öğretiyi kabul etmede ya da etmemede bir canlının) eğilimi, tabiatı (Skr. *āśaya*)“** (in ShōAgon 207 m. 16 Übers. von chin. *yī* [G. 5367] = skr. *āśaya*-): **Adv.:** Def.: *arığ köñül(l)üg a.+ı arığ* „mit reinem Herzen und rein an *Āśaya*“ AtüInscr 108, 108 Anm. *a.+ı artamadok üčün* ... „weil sein *Āśaya* nicht verdorben ist ...“ (u. ä.) Maitr 220 r. 5, (?) 217 r. 17, v. 11. *yarlıkančuči köñöllög a.+ıg* „den *Āśaya* ‚Barmherzigkeit‘“ TT VIII (br) (?) N 6; Mātr 76 m. *özlüglärniñ a.+ıñ udu eyin ävril-* „dem *Āśaya* der Lebewesen entsprechend² sich verhalten“ (u. ä.) ETS 146:195; BuddhUig II 408. *ädgü a. kü-čintä uvutlug uyatl(ı)g bolurlar* „durch guten *Āśaya* werden sie schamhaft“ (u. ä.) Maitr 57 v. 7, 217 r. 2. In Wh: *anın* (Lücke?) *köñül kögüz a.+ag art[atma]galı arığ turug kılğalı* ... „um Herz² und *Āśaya* nicht zu verderben und rein² zu machen ...“ (übers. so?) Maitr 217 v. 8. *anı täg ök içtin sıñar köñülläri körümläri a.+ları čaritları artamış täğšilmiş yavız yaman ärür* „genau so sind innen ihre Herzen und Ansichten (skr. *dr̥ṣṭi*), ihr *Āśaya* und ihr [religiöser] Wandel verdorben² und schlecht²“ (u. ä.) Ms. Bln Mz 691 a 20, a 27 (unpubl.); BT XIII 27:9; Zieme in: ac. edu Juli 2015. Indef.: *ol antag köñüllüg [küzig] ädgü a. tep teyür* „eine Bewusstseins-Reihe mit einer solchen Gesinnung nennt man: ‚Guter *Āśaya*‘“ Maitr 216 v. 5, (?) 80 v. 6 (?); TürkBuddh 205:82. **Adnom.:** Def.: in Wh: *a.+larıñ čaritlarıñ yaraşı nom nomlayu y(a)rılıkadı* „er geruhte entsprechend ihrem *Āśaya* und ihrem [religiösen] Wandel den Dharma zu predigen“ (u. ä.) ShōAv 119, 246, 293; ShōAgon 207 m. 16.

ašaylıg / ʾʾšʾYLYQ < denom. Nom. von → *ašay* plus +lXg, *ašay+lıg*. Die ältere Schreibung mit *z* ist hier nicht belegt. Var.: ʾʾšʾYLQ Maitr 59 r. 9 (im Tafelband v. 8), v. 16. ʾʾšʾYLYQ BT VIII B 35. [ʾ]ʾvʾzʾšʾYLQ in BT IX 59 r. 9 lies besser [Y]ʾvʾz (→ *yavız*) und ʾʾšʾYLQ (*ašayl(ı)g* s. o.)!

Nom.: **„mit ... Veranlagung, mit ... Disposition (skr. *āśaya*) (die buddhistische Lehre anzunehmen oder nicht) // (Budist öğretiyi kabul etmeye ya da**

etmemeye) ... eğilimi (Skr. āśaya) olan (bir canlı), ... eğilimli“: **Adnom.:** Indef.: *nätäg a. adrokları ärsär tnl(ı)glarka* „für die Lebewesen, wie unterschiedlich ihr Āśaya sein mag“ (übers. so?) BT VIII B 35. *arig a. lama kutıya* „für die Eminenz des Lama mit reinem Āśaya“ AtüInscr 78. *arig čimsız a. amrılmış yavalmış äriglig ... elig bąg* „ein Fürst² ... mit reinem, schmutzlosem Āśaya und beruhigtem, sanftem Wesen“ Lobpreis 8; StabUig 266 m.. *köñüli kögüzi artamış k(ä)rgäks(i)z yavaz a. tınlıglar* „Lebewesen mit verdorbenem, nutzlosem Herzen² und mit schlechtem Āśaya“ Maitr 59 r. 9 (im Tafelband v. 8); AtüInscr 78 *Anm.*; Türk-Buddh 204:66. *alčak säviglig a. ... kutlug tegin tärim* „Kutlug Tegin Tärim ... mit bescheidenem, liebenswertem Āśaya“ ZiemeTärim 253:034. In Wh: *arig ädgü a. čaritlig amrılmış turulmuş tsılıg ıryapatlıg ... bayagut* „ein Śreṣṭhī ... mit reinem gutem Āśaya und Wandel und beruhigter² Haltung²“ ShōAv 9.

aščī / ’’šČY < den. Nom. von → *aš* „Speise“ plus +čI, *aš+čI*.

Nom.: **„Koch // aščī“:** **Adv.:** Def.: *kayu a.+lar ärdi* „einige waren Köche“ Maitr 72 r. 8. In Wh: */// a.+l(a)rig ötmäkčilärig kavıra turzunlar* „sie sollen /// die Köche und Bäcker versammeln!“ (?) ManMon 50. Indef.: *ötrü m(a)lunki a. elig bāgkă inčä tep ötüinti* „dann sprach der Koch Māluṅkya folgendermaßen zum König²“ (u. ä.) U III 65 o. 8, 64 o. 1, o. 7 (?), u. 18, 65 u. 4, 66 m. 2. **Adnom.:** Indef.: *ol a. är* „der Koch“ AGr 21:24, :28; TT V A 124 *Anm.*

ašgu † → *ašan-*

ašilome † → *asilome*

aširvat, aširint † / ’’šYRV’T (I) < toch. B *āširvāt* (Adams 56). Var.: ’’šYR’V’T HT III 383.

Nom.: **„Segensspruch, Lobpreis // hayır dua, iyi dilek, övgü“** (in HT V 0330 Übers. von chin. *tan* [G. 10693] „preisen“ usw.): **Adv.:** Indef.: *ögä a. [söz]läyü* „Lobpreisungen und Segenssprüche aussprechend“ HT V 0330, 0330. In Wh: *a. ögdī* (ohne Kont.; Äquivalent von chin. *zan tan* [G. 11532 10693] „Lobpreis²“) HT III (?) 383.

aširvat (II) → *ražavrt*

ašivači → *ašvači*

aškan † → *äsänä*

ašk(ı)ya / ’’š QY ’ < Deminutivum von → *aš* „Speise“ plus +*k(I)yA*, *aš+k(ı)ya*.

Nom.: **„ein wenig Speise // az miktarda yemek“:** **Adv. oder Adnom. (?)**: ohne Kont.: in Wh: *a. suvsušk(ı)ya* /// HT IX (?) 1862.

ašleš / ’’šLYŠ < toch. B *ašleš* (Adams 31) < skr. *āśleṣā* Name des 7. Mondhauses (vgl. PW I 192 c). Var.: ’’šLYŠ mit Brāhmī-Glosse *ašleš* (sic) Tiš 74 o., 124 m.

Name eines Sternbildes („Krebs“), das 7. Mondhaus // bir burç adı („Yengeç“), Ay’ın Dünyanın çevresinde dolaşırken geçtiği 7. istasyonun adı: *a. yultuz ārūr* „Āśleṣā ist das Sternbild“ (u. a.) TT VII 26 u. 2, 10 o. 13, 12 m. 9, 13 m. 7; ZiemePhilBem 494 u.; Tiš (?) 74 o.

ašlig / ’šLYQ < denom. Nom. von → *aš* „Speise“ plus +l(X)g, *aš+lig*.

Nom.: „mit Speise versehen; (Person) mit ... -Speise, ... -Fresser // **yemek ile donatılmış; ... yemeği olan (biri), ... yiyen**“: **Adv.:** Def.: ... *arısız a.+lar kalınču a.+lar kašanıg içtācilār nā nāgü a.+lar köñülüğ kundačılar munčulayu bolarnıñ ... kılmuş yaratmış arvišların kılıč üzä kāsār m(ä)n* „... die Kot-Fresser, die *Abfall-Fresser, die Harn-Trinker, die Allesfresser, die Herz-Räuber (?) – den von diesen derartigen [Dämonen] ... bereiteten² Zauber zerschneide ich mit dem Schwert“ (u. ä.) U II 61 u. 13 (S. 60 u. 1 bis 67 o. 1 insgesamt 62 Belege); Sitātap 218–231, 308–321. Indef.: in Wh: *yänä bo köžünür ažuṇta a. içgüliğ tonluğ kädimliğ ädliğ tavarliğ ... bolgay* „in der gegenwärtigen Existenz wird man ausgestattet sein mit Speise und Trank, mit Kleidung², mit Habe² ...“ Suv 360:22. **Adnom.:** Indef.: *darmaharike nom a. t(ä)ñrilār* „die Dharmāhāarakas, (d. h.) die Götter, deren Speise der Dharma ist“ (u. ä.) BT XIII 51:30, (?) 30:14, 40:19; U II 80:64. *tanču a. ätöz* „Körper mit [nur] einem Bissen Speise (Körper eines Meditierenden)“ HT V 1818.

ašlik / ’šLYQ < denom. Nom. von → *aš* „Speise“ plus +lXk, *aš+lik* (OTWF 128). Var.: ’šLYQ̄ Maitr 101 v. 14. ’šLYQ oder ’šLYQ̄ TT VI Var. T 1 62. ’šLQ̄ TT VI L 85; BT XXXVII 03699.

Nom.: 1) „für Speise geeignet, Speise- // **yemek için uygun, ızgaralık ~ yemeklik**“: **Adnom.:** Indef.: *a. ät* „Speise-Fleisch / Fleisch zum Verzehr“ (übers. so?) BT XXXVII 03699. 2) „**Küche // mutfak**“ (in Ekott Ms. Stockh H 16 r. 37 Übers. von chin. *chu* [G. 2634] „Küche“): **Adv.:** Def.: *tämirlig a.+ta beš yüz yäklär bolup* ... „in der Eisen-Küche waren 500 Dämonen ...“ Ekott Ms. Stockh H 16 r. 37 (unpubl.). Indef.: in Wh: ... *anta ulatı a. küdänlik uluğ kičig kap(a)g ... tüzü tükäti etmiş k(ä)rgäk* „man muss ... dann noch Küche, Gästehaus, die große und kleine Tür ... vollständig² bauen²!“ TT VI 85. *a. k(a)znakları alku kurunluğ kap kara tütiñ tokmuş* „ihre Küchen und Vorratshäuser, insgesamt, waren mit Ruß verschmiert, ganz schwarz und verraucht“ Maitr 101 v. 14. 3) „**Getreide; Weizen // tahl, hububat; buğday**“: **Adv.:** Def.: *sizlärnıñ bo ämgänip tarımış a.+ıñızlarka bir tagarka miñ tagar tüš süz<z>ün* „für dieses euer Getreide, das ihr mit Mühe ausgesät habt, möge man pro Sack 1000 Säcke Ertrag (d. h. Getreide) [von der Spreu] reinigen!“ (lies u. übers. so?) Ernte 85. Indef.: in Wh: *a. tarıg ädgü bütüp* ... „das Getreide² [möße] gut reifen ...!“ ZiemeSam 604:17, :17 Anm.; OTWF 206.

ašmiš † in ZiemeCol 147:7 Fehlinterpretation von *asmiš* (→ *as*- I, 2; dort nachtragen)